



Oh!

OBERHAUSEN

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

Titelthema

TOURISMUS SUCHT NEUE WEGE

wissen, was läuft!

SONNE, STRAND UND MEER – TRÄUMEN IST ERLAUBT!

WIR TRÄUMEN VON UNSEREN LIEBLINGSSTRÄNDEN



Der Lieblingsstrand von Alicia Czirnek heißt Anse Patates und befindet sich auf den Seychellen, auf der wunderschönen Insel La Dique. Wer flachabfallenden Sandstrand und klares Meerwasser liebt, ist hier genau richtig! Denn eine Taucherbrille, um die Meerestbewohner zu bestaunen, braucht man nicht unbedingt! Ein weiteres Highlight sind die großartigen Granitfelsen. Hier lohnt es sich ein Erinnerungsbild zu machen.

Am Praia de Sao Rafael trifft der atlantische Ozean auf den goldgelben Sandstrand und die dahinter sich auftürmenden Steilklippen der Algarve. Die Aussicht von dort oben auf die Weiten des Ozeans und die Sonnenuntergänge sind fantastisch. Für Philip Flörke einer der schönsten Strände der Welt!



Der absolute Lieblingsstrand von Nadin Behle ist Flic en Flac auf der Insel Mauritius. Der Strand ist einer der längsten Strände der Insel und lädt zum Spaziergehen ein. Für den kleinen Hunger gibt es zahlreiche Street-Food Snacks an der großartigen Promenade. Am Wochenende genießen Urlauber und Einheimische das Meer und den Strand.

Kyllini auf dem Peloponnes in Griechenland ist der Lieblingsstrand von Gabi Schlagböhmer. Der Strand bietet einen Panoramablick auf die vorgelagerte Insel Zakynthos, dazu am Abend traumhafte Sonnenuntergänge. Auch in Europa gibt es Strände mit Karibikflair und glasklarem Wasser.

Liebe Leserinnen und Leser,

Corona und noch immer kein Ende in Sicht. Auch wenn Impfungen und Selbsttests vorankommen – die Pandemie bestimmt leider immer noch stark unser tägliches Leben, auch in Oberhausen. Das betrifft ganz besonders auch das Titelthema dieser Ausgabe: Es ist gerade einmal ein gutes Jahr her, da hat Oberhausen noch Tourismusrekorde gefeiert. Die Bilanz für 2020 dagegen ist auf das Niveau von 2009 eingebrochen. Kaum eine andere Branche hat während der Corona-Pandemie derartige Einbußen hinnehmen müssen wie das Gastgewerbe. Da bildet Oberhausen keine Ausnahme. Jetzt wartet alles sehnsüchtig auf einen Neustart des Tourismus, etwa mit der Wiedereröffnung des Gasometers und der Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“, den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Centro und der Neuen Mitte Oberhausen, der ersten TopGolf-Anlage in Europa oder vielversprechenden Plänen für eine neue Nutzung des Centro-Parks.

öffnen und wie viele Menschen dann in den Saal dürfen, ist noch ungewiss. Fest steht aber: Die Kurzfilmtage setzen zum 67. Festival alles daran, vom 5. bis 10. Mai in Oberhausen Veranstaltungen anbieten zu können. Und sicher ist, dass vom 1. bis 4. Mai über 70 Kurzfilme und Musikvideos im Netz gezeigt werden, sodass das Publikum auch dieses Jahr zumindest mit einem Online-Festivalpass die neuesten Kurzfilme aus aller Welt begutachten kann.

In dieser Oh!-Ausgabe stellen wir Ihnen außerdem die wissenschaftliche Arbeit und die Projekte des Institutes Fraunhofer UMSICHT vor, wir präsentieren die Pläne des Regionalverbandes Ruhr (RVR) zur Neugestaltung des Revierparks Vonderort und wir laden Sie ein zu einem Charity-Lauf zugunsten der Aktion Friedensdorf International.

Viel Spaß beim Lesen – und bleiben Sie optimistisch!

Ihr Oh!-Team

Weitere Informationen unter www.oh-stadtmagazin.de

Einen kleinen Schritt wieder zurück ins alte Leben wagen kann neben dem Einzelhandel auch die Ludwiggalerie im Schloss. Nach Anmeldung und Buchung eines Zeitfensters sind Besuche der aktuellen Ausstellungen wieder möglich. Es wäre auch ein Jammer, wären die beiden Ausstellungen „Art About Shoes“ und „Walter Kurowski“ überhaupt nicht zugänglich gewesen. Ein prächtiger neuer Blickfang vor dem Schloss ist seit diesen Tagen die Skulptur „Red Heels“, eine rote Pyramide aus hochhackigen, aufgetürmten Damenschuh.

Noch mit so manchem „Vielleicht“ muss sich auch das Team der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen beschäftigen. Ob die Kinos bis zum 5. Mai tatsächlich

Titelfoto: © Kerstin Bögeholz

stock.adobe.com/Jürgen Fälicke

FIRST REISEBÜRO
SCHLAGBÖHMER AM KLEINEN MARKT

Wir sind für Sie da: Zentral und gut erreichbar
KLEINER MARKT in der Fußgängerzone OB-STERKRADE

Tel. 0208 635 0 555
reisebüro@schlagboehmer.de
www.schlagboehmer.de





stock.adobe.com/ Denys Prykhodov



▲ **Stadtführung trifft Schnitzeljagd**
Probieren Sie die neue Geocaching-App aus
S. 12

◀ **Ab nach draußen!**
Mit neuen Tourismusformaten Oberhausen entdecken ...
S. 8

► **Künstlerischer Blickfang**
Die Schuh-Pyramide „Red Heels“ von Künstler Heiner Meyer ist vor dem Schloss Oberhausen zu bestaunen
S. 30

◀ **Was gibt's denn hier zu sehen?**
Die 67. Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen präsentieren sich auch online
S. 26

▼ **Auf die Plätze, fertig, los!**
Der Firmenlauf Oberhausen geht digital an den Start
S. 46

stadtgespräch

- 3 Editorial
- 6 Digitales Portal: Sterkrader Schaufenster
Medikon Akademie und FOM Hochschule: „Soziale Arbeit“ berufsbegleitend studieren
- 7 Deutsches Auswandererhaus: Zeitzeugen gesucht!

titelthema

- 8 Tourismus sucht neue Wege
- 10 Rundfahrten mit historischem Linienbus
Auf die Roller, fertig, los!
- 11 Neuer Online-Shop der OWT
„Doerz“: Start-up für Städtereisen

- 12 Geocaching App: Neue Stadtführungen mit dem Smartphone

umwelt aktuell

- 14 „Allerlei verpackungsfrei“: Es geht auch anders
- 15 Bundesweiter Pflanzwettbewerb: Wir tun was für Bienen!
Bündnis Biene & Co.: Gärtnern in Oberhausen
- 16 Grünabfälle gehören nicht in die Natur
- 17 WBO: Was macht die Gewässerunterhaltung?

tourismus & wirtschaft

- 18 STOAG: Kontaktlos zahlen und kostenlos surfen

- 19 Franken Apparatebau: Qualitätsprodukte für den Weltmarkt
- 20 Gründerstipendium NRW: Start-up GeoMesh
- 21 Bildungsscheck NRW
- 22 Wasserstoff-Campus: Ein Beitrag zum Klimaschutz
- 23 Stadtparkasse Oberhausen: Bezahlen im Internet
- 24 Neuer Blog: Give me Four
- 25 Anton Gallhöfer GmbH: 100 Jahre unter einem Dach

kunst & kultur

- 26 67. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
- 28 Spieletipp: Tiny Towns

- 28 Lesclubfestival in der Metropole Ruhr
Neues Buch: Coronakratie. Demokratisches Regieren in Ausnahmezeiten
- 29 Theater Oberhausen: Es gibt Grund zu heller Freude!
kOh!lumne
- 30 Schuh-Pyramide „Red Heels“
- 31 Ludwiggalerie Schloss Oberhausen: Unter Auflagen wieder geöffnet
- 32 Kultur kehrt langsam zurück

gutes leben

- 34 30 Jahre Fraunhofer UMSICHT: Wegbereiter in eine nachhaltige Welt
- 36 Revierpark Vonderort: Umweltgerecht und zukunftsweisend
- 38 Stefan Opgen-Rhein kocht online

- 39 flora-point Gartencenter: Blumen und Pflanzen für jeden Anlass
- 41 Energieversorgung Oberhausen: Scheine für Vereine

autofrühling special

- 42 Autofrühling: So machen Sie Ihr Auto fit!
- 44 Luft, die Laune macht

sport

- 46 Firmenlauf Oberhausen
- 47 Laufen für das Friedensdorf
- 48 Dekra Oster Ruhrpott Challenge
- 49 TC 69 goes online
- 50 RWO: Kyle Berger führt den Nachwuchs

- 52 Golfclub Oberhausen: Endlich wieder Golf!

und sonst

- 53 Auf Dauer!
- 54 rätseln & gewinnen
Impressum
Das kommt im Juni



Digitales Portal

STERKRADER SCHAUFENSTER

Seit Mitte Februar ist das digitale Angebotsportal „Sterkrader Schaufenster“ online. Um in Corona-Zeiten die wirtschaftliche Situation der Einzelhändler, Gastronomen und Handwerker im Oberhausener Norden zu verbessern, hat die Sterkrader Interessengemeinschaft (STIG) die Plattform ins Leben gerufen.

Auf der Facebook-Seite www.facebook.com/SterkraderSchaufenster können interessierte Gewerbetreibende individuelle und besondere Angebote veröffentlichen. Ganz gleich, ob es sich um Damenschuhe, Fri-seurgutscheine, Fahrräder, Küchengeräte oder Rouladenfleisch handelt – beim Sterkrader Schaufenster soll für jeden Händler Platz und für jeden Kunden das passende Angebot dabei sein.

Interessiert sich ein Kunde für ein konkretes Angebot, wird der Kontakt zum jeweiligen Händler vermittelt. Anschließend kann der Kunde seine Bestellungen beim Händler oder Dienstleister abholen oder sich in vielen Fällen sogar liefern lassen.



Weitere Informationen:
STIG (Robbie Schlagböhrmer)
Tel. 0163 6945152
E-Mail: robbie@schlagboehmer.de

„SOZIALE ARBEIT“ BERUFSBEGLEITEND STUDIEREN

Gemeinsames Angebot der FOM Hochschule und der Medikon Akademie in Oberhausen



Menschen in schwierigen Lebenslagen zu helfen und sie dabei zu unterstützen, besondere Herausforderungen zu bewältigen, gibt denjenigen, die das beruflich tun, ein gutes Gefühl. Dennoch ist im Bereich der sozialen Arbeit auch umfangreiches akademisches Wissen gefragt; ein Studium ist grundlegende Voraussetzung für diese Tätigkeit. In Oberhausen können sich Berufstätige, aber auch Studienanfänger ab sofort für den Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“ einschreiben – eine Kooperation zwischen der Medikon Akademie und der FOM Hochschule für Berufstätige macht dies möglich. Die Vorlesungen finden erstmals ab September an zwei Tagen pro Woche in der Medikon Akademie in Oberhausen statt.

Der FOM-Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“ ist auf sieben Semester ausgelegt. Nach erfolgreichem Abschluss und Erbringen des geforderten Praxisanteils sind Absolventinnen und Absolventen berechtigt, die Berufsbezeichnung „staatlich an-

erkannte/-r Sozialpädagogin/-pädagoge“ bzw. „staatlich anerkannte/-r Sozialarbeiter/-in“ zu führen. Neben Vorlesungen an zwei Tagen werden die Studierenden die übrige Woche in ihrem Beruf oder im Rahmen eines Langzeitpraktikums bei einer Einrichtung arbeiten.

In die wissenschaftliche Lehre werden sowohl Professorinnen und Professoren der FOM als auch praxiserfahrene Lehrende der Medikon Akademie eingebunden. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam in einem neuen Hochschulzentrum in Oberhausen neue Studienmöglichkeiten für Berufstätige im sozialen Sektor schaffen können“, zeigt sich Dr. Harald Beschorner, Kanzler der FOM, begeistert.

Weitere Informationen zum Studienangebot:
FOM Studienberatung
Tel. 0800 1959595
E-Mail: studienberatung@fom.de
Medikon, Michael Maryschka
Tel. 8829920, E-Mail: maryschka@medikon-oberhausen.de
www.fom-oberhausen.de
www.medikon-oberhausen.de



ZEITZEUGEN GESUCHT!

Deutsches Auswandererhaus arbeitet an Ausstellung zu Arbeitskämpfen in den 1960er und -70er Jahren

Wer erinnert sich in Oberhausen an Arbeitskämpfe, die ausländische Arbeitnehmer zwischen 1966 und 1979 führten? Das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven, das anhand realer Familiengeschichten und inszenierter Ausstellungsräume 330 Jahre deutscher Aus- und europäischer Einwanderungsgeschichte präsentiert, sucht für seine neue Dauerausstellung auch Zeitzeugen aus unserer Stadt.

In den 1960er und -70er Jahren – insbesondere nach der Rezession 1966/67 – kamen immer mehr Zuwanderer zum Arbeiten in die Bundesrepublik. Sie wurden vor allem im Bereich der Industrie und Gastronomie für schwere, schmutzige, teils gefährliche und gering bezahlte Arbeit engagiert. Früh schon keimten Proteste auf. Viele ausländische

Arbeitnehmer verdienten trotz gleicher Arbeit weniger Geld als ihre deutschen Kollegen, hinzu kamen die teils schlechten Wohn- und Lebensbedingungen.

Oberhausen wurde während der Anwerbephase vor allem ab den 1960er Jahren mit der Stahlindustrie und dem Bergbau zum Arbeitgeber und zur neuen Heimat für eine große Zahl ausländischer Arbeitnehmer, insbesondere aus der Türkei und Spanien. Ihre Proteste für bessere Arbeits- und Lohnbedingungen waren ein Kampf um Anerkennung, mit dem sie in der Bundesrepublik erstmals politisch in Erscheinung traten. Größtenteils organisierten sie sich selbst in eigenen Interessenverbänden, unabhängig von den deutschen Gewerkschaften.

Das Deutsche Auswandererhaus sucht jetzt Personen, die über die Arbeitskämpfe in den 1960er und -70er Jahren

berichten: damals engagierte Zuwanderer oder deren Nachfahren, aber auch Deutsche, die sich gegen die schlechten Bedingungen von ausländischen Arbeitnehmern einsetzten, etwa durch Proteste, Streiks, Demonstrationen oder Arbeitsniederlegungen. Darüber hinaus interessieren sich die Museumswissenschaftler für Transparente und Schilder mit Forderungen, für Zeitungsberichte, Fotos, Kündigungen, Vermerke von Behörden oder ähnliche Objekte, die an die Arbeitskämpfe erinnern.

Kontakt:
Deutsches Auswandererhaus
Stichwort „Arbeitskampf“
Columbusstr. 65, 27568 Bremerhaven
Rosalia Zamora
E-Mail: r.zamora@dah-bremerhaven.de
Tel. 0471 90220-0



interlübke

Einrichtungshaus plus Innenarchitektur
HÜLSKEMPER
87 Jahre
beste Planung und Beratung

Meter für Meter
interlübke Qualität
Schrank base ab 950 Euro

Einrichtungshaus Hülskemper GmbH
Marktstraße 193-195 · 46045 Oberhausen
Telefon +49 208 80 65 63
www.huelskemper.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr,
Mo. geschlossen

TOURISMUS SUCHT NEUE WEGE

Der Corona-bedingte Umsatzeinbruch in Tourismus und Gastronomie hat auch Oberhausen hart getroffen. Die Tourismusbilanz für 2020 fällt auf das Niveau von 2009 zurück. Die OWT hat neue Formate entwickelt, die den Tourismus nun nach vorne bringen.



Es ist gerade mal ein Jahr her, da hat Oberhausen noch Tourismusrekorde gefeiert: Nie zuvor haben so viele Gäste im Stadtgebiet übernachtet wie 2019. Von erstmals über 500.000 Übernachtungen blieb im Corona-Jahr jedoch nicht mehr viel, so die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH. Der statistische Landesbetrieb IT.NRW hat kürzlich die Zahlen für 2020 bekanntgegeben und bei den lokalen Beherbergungsbetrieben ab zehn Betten einen Rückgang von 49,4 Prozent verzeichnet. Im vergangenen Jahr haben demnach nur noch 109.409 Gäste (2019: 259.300) in Oberhausen übernachtet. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,5 Tagen pro Gast ergibt sich daraus eine Gesamtzahl von 276.523 Übernachtungen – nach 546.466 im Vorjahr.

MEHR BETTEN, WENIGER GÄSTE
Damit wird Oberhausen zurückgeworfen auf die Zeit vor dem Kulturhauptstadt-Jahr RUHR.2010, allerdings mit einem gravierenden Unterschied: Seit 2009 hat sich die Hotelkapazität in Oberhausen von 1.872 auf 3.252 Betten deutlich erhöht. „Wir sind in dieser Zeit fast doppelt so schnell gewachsen wie der Übernachtungsmarkt in der gesamten Metropole Ruhr“, so Rainer Suhr, OWT-Spartenleiter für Tourismus und Marketing. „Darum trifft uns die Krise nun mit besonderer Wucht. Die Bettenauslastung in Oberhausen lag 2020 nur noch bei 28,7 Prozent. Im Jahr davor waren es noch 48,6 Prozent.“ Aufgrund der Reisebeschränkungen während des Lockdowns mussten einige Häuser temporär sogar kom-

plett schließen, für die übrigen musste flächendeckend Kurzarbeit angemeldet werden.

HOTELS, GASTRONOMIE UND FREIZEIT-EINRICHTUNGEN GEFÄHRDET
Städtische Destinationen, so die Oberhausener Tourismusexperten, leiden unter der aktuellen Krise gleich doppelt: Der Geschäftsreiseverkehr ist nahezu zum Erliegen gekommen. Und private Reisen waren über Monate nicht möglich. „Selbst während der zwischenzeitlichen Lockerungen fehlten uns mit der Absage aller Live-Veranstaltungen und den Einschränkungen für Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie im Einzelhandel nahezu alle Reiseanlässe, die sonst für eine Städtetour nach Oberhausen sprechen“, erläutert Suhr weiter. Von ersten Lockerungen in den Sommermonaten 2020 konnten vor allem Küsten- und Bergregionen sowie die Mittelgebirge profitieren. Gerade in den klassischen Städtereisezielen sehen sich nach einer Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) immer mehr Hotels und Gastronomiebetriebe, aber auch viele Freizeiteinrichtungen in ihrer Existenz gefährdet.

MIT HOCHKARÄTIGEN ANGEBOTEN AUS DER KRISE

Die OWT sieht dennoch Wege aus diesem Dilemma: „In ganz Nordrhein-Westfalen sind die Umsätze aus Beherbergung real um mehr als 53 Prozent gesunken, kaum eine andere Branche hat während der Corona-Pandemie solche Einbußen hinnehmen müssen wie das Gastge-

werbe. Da bildet Oberhausen keine Ausnahme“, beschreibt Suhr die aktuelle Lage. „Darum setzen wir mit sinkender Inzidenz und Fortschritten bei der Impfung fest auf eine baldige Rücknahme der allgemeinen Reiseeinschränkungen und auf die Wiedereröffnung von Freizeit- und Kultureinrichtungen. Das ist wichtig, um dauerhaften Schaden für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberhausen abzuwenden, die vor Corona ein Zehntel zur gesamten städtischen Wirtschaftsleistung beigetragen hat.“ Zumal die OWT das Reiseziel Oberhausen durch eigene Maßnahmen und hochkarätige Angebote gut auf einen Neustart des Tourismus vorbereitet sieht: etwa mit der Wiedereröffnung des Gasometers und seiner Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“, mit dem 25-jährigen Bestehen von Centro und Neuer Mitte Oberhausen sowie mit den Planungen für eine neue Nutzung des Centro-Parks. „Nicht zu vergessen: Bis zum Ende des Jahres entsteht mit der ersten TopGolf-Anlage in Europa eine absolute Freizeitinnovation in Oberhausen.“

www.owtgmbh.de



RUNDFAHRTEN MIT HISTORISCHEM LINIENBUS

Was hat der Linienbus 417 der Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG) nicht alles schon erlebt! Der Mercedes O 305, Typ Stadtbus SL 1, wurde 1986 gebaut und war bis 1999 im Linienverkehr. Danach stand er bis 2010 in Diensten der Berufsfeuerwehr – jetzt wird er nach originalgetreuer Restaurierung für Sonderfahrten genutzt.

Im ersten Halbjahr bietet die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung gleich fünf Premierenfahrten an. Mit dabei: Reiseführer „Günni“, der mit herzerfrischem Ruhrpott-Charme ein besonders launiges Rundfahrerlebnis garantiert – inklusive Gesang, Quiz und kleiner Überraschungen.

TERMINE:

13. Mai (Himmelfahrt), 24. Mai (Pfingsten), 30. Mai (STOAG-Trassenfest) und 3. Juni (Fronleichnam), jeweils 14 bis 16 Uhr (am 30. Mai zusätzlich 11 bis 13 Uhr).

TICKETS:

im Vorverkauf in den Tourist Informationen und unter www.shop.oberhausen.de (voraussichtlich ab Mitte April) sowie unter www.doerz.com/oberhausen

PREIS:

20 Euro für Erwachsene bzw. 12 Euro für Studenten und Kinder (bis 14 Jahre)

Die Rundfahrten finden unter den Bedingungen der jeweils gültigen Corona-Verordnung statt. Sonder- und Gruppenfahrten bis 30 Personen auf Anfrage.

INFOS:

Tourist Information Oberhausen, Tel. 82 45 70, tourist-info@oberhausen.de, www.oberhausen-tourismus.de und www.stoag417.de



AUF DIE ROLLER, FERTIG, LOS!

Ostersamstag beginnt die neue Saison für die E-Scooter-Touren der OWT.

Umweltfreundlich und Corona-konform kann man ab Ostern die Stadt mal wieder aus völlig anderer Perspektive erkunden. Tretroller mit Elektroantrieb machen es möglich: entweder bei geführten Touren am Wochenende oder individuell auf eigene Faust – denn unter der Woche kann man die Scooter der OWT auch tageweise anmieten.

Vorausgesetzt, die Corona-Vorschriften lassen es zu, finden die Touren durch die Neue Mitte Oberhausen ab dem 3. April jeden Samstag von 16 bis 18 Uhr statt. Vom Centro geht es über die Marina Oberhausen und Haus Ripshorst zur Burg Vondern und weiter zum Olga-Park, durch Eisenheim, Kaisergarten und über Schloss Oberhausen zurück Richtung Gasometer und Centro. In den Ferien werden darüber hinaus an jedem Sonntag ab 14 Uhr etwa dreistündige Touren angeboten, die zusätzlich noch bis zur St. Antony-Hütte und zu ihrem industriearchäologischen Park führen.

Mit ihren beliebten Rollertouren bietet die OWT gerade in Corona-Zeiten ein neues, umweltfreundliches Format für Stadtführungen – abseits des Straßenverkehrs, gern auch mit Handy- oder GoPro-Kamera. „Unsere erfahrenen Tourguides zeigen Einheimischen und Gästen die schönsten Ecken und Fotospots der Stadt. Eine spannende Alternative zur klassischen Stadtführung und man bewegt sich dazu noch viel an der frischen Luft“, wirbt Adel Amari von der Tourist Information im Centro für Ausflüge mit den flinken Flitzern.



Die E-Scooter sind bis zu 20 Stundenkilometer schnell und haben eine Reichweite von rund 60 Kilometern. Sie sind für Nutzer ab 14 Jahren und bis zu einem Gesamtgewicht von 100 Kilo zugelassen. Bei den geführten Touren wie im Tagesverleih gibt es passende Helme und eine kleine Einweisung zum sicheren Gebrauch der Roller. Tagesmieter werden zusätzlich mit Stadtplänen, Routentipps und Schlössern ausgestattet.

Infos, Preise und Buchung

Neue-Mitte-Tour (samstags 16–18 Uhr): 28 Euro pro Person, ermäßigt 24 Euro für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren und Studenten; sonntags 14 bis 17 Uhr 34 Euro p.P., ermäßigt 28 Euro. Alle Preise inkl. Einweisung und Helm.

Tagesmiete (nach Verfügbarkeit): 22 Euro pro Roller, einschließlich Einweisung, Helm, Stadtplan, Schloss und Versicherung

Infos und Anmeldung: Tourist Information Oberhausen am Hauptbahnhof und im Centro
Scooter-Hotline: 86908404
tourist-info@oberhausen.de, www.oberhausen-tourismus.de

Online-Buchung (voraussichtlich ab Mitte April) unter www.shop.oberhausen.de und www.doerz.com/oberhausen

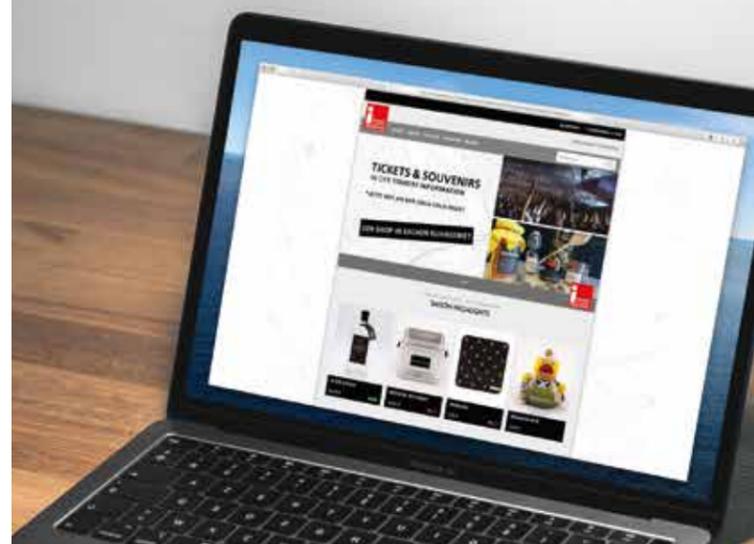
NEUER ONLINE-SHOP

Unter www.shop.oberhausen.de gibt es ab Frühjahr Oberhausen-Artikel und Ruhrgebiet-Souvenirs zum Verschenken oder „Selberfreuen“.

Voraussichtlich Mitte April eröffnet die OWT ihren eigenen Online-Shop. Neben der Möglichkeit, zahlreiche Souvenirs, Oberhausen-Artikel und Bücher über das Ruhrgebiet zu bestellen, sind dann ebenso Veranstaltungstickets und bestimmte Reiseleistungen per Print@Home-Voucher direkt online buchbar. Alle Artikel, die auch persönlich in der Tourist Information Oberhausen erhältlich sind, werden nach dem Bestellvorgang ganz bequem und klimaneutral an die jeweiligen Empfänger verschickt.

Die Oberhausener Touristiker reagieren mit der neuen Plattform auf die zunehmende Digitalisierung und das veränderte Bestell- und Buchungsverhalten im Städtetourismus, besonders auch vor dem Hintergrund des gegenwärtigen Pandemiegeschehens. Die beiden von der OWT betriebenen touristischen Informationsstellen am Hauptbahnhof und im Centro mussten während des aktuellen Lockdowns für das Publikum geschlossen bleiben und entsprechende Umsatzeinbußen hinnehmen. „Gerade unter dem Eindruck von Corona ist es wichtig, dass Reiseerlebnisse vorab online reserviert und gebucht werden können. Das gilt zum Beispiel für Stadtführungen und -rundfahrten oder für unsere beliebten Touren mit den E-Rollern“, ist Rainer Suhr, OWT-Spartenleiter für Tourismus und Marketing, von den neuen Möglichkeiten des Online-Shops überzeugt. „So sind wir jetzt 24 Stunden am Tag für unsere Kunden erreichbar und machen uns ein Stück weit unabhängig von den momentanen Einschränkungen im stationären Handel.“

www.shop.oberhausen.de



START-UP FÜR STÄDTEREISEN

Die Oberhausener Tourismusförderer gehen neue Wege, um Reiseerlebnisse online zu vermarkten. Dazu setzen sie auf ein finnisches Start-up-Unternehmen. „Doerz“ heißt die innovative Plattform für originelle und authentische Angebote bei Städtereisen. Sie folgt dem Trend zu mehr Individualität auf Reisen, dem Wunsch „live like a local“ (frei übersetzt: Erlebe die Stadt mit den Augen eines Einheimischen).

Als erste deutsche Tourismus-Marketing-Organisation sind die Oberhausener Partner geworden. Unter www.doerz.com/oberhausen präsentieren sie künftigen Gästen zum Saisonbeginn die Stadt und ihre Angebote. Und natürlich können hier auch Oberhausener einfach online buchen und bezahlen. Zum Start sind Stadtrundfahrten im historischen STOAG-Bus, die beliebten E-Roller-Touren und -Tagesbuchungen dabei. Mitmachen können Partner aus Gastronomie und Tourismus, aber auch örtliche Freizeitanbieter. In Vorbereitung sind Online-Kochkurse, Live-Verkostungen und vieles mehr. Sogar ein Kombi-Angebot mit Hotel, Radtour und gemütlicher Einkehr, sobald dies wieder möglich ist.

„Doerz“ will mehr sein als eine Buchungsplattform: Gründer Tomi M. Virtanen freut sich über die ersten Schritte auf dem deutschen Markt: „Wir bauen eine Brücke zwischen Reisenden und Einheimischen. Persönliche Kontakte und Individualität stehen im Mittelpunkt. Das ist der beste Weg, um zu spüren, wie die Stadt riecht, schmeckt und sich anhört.“ Nach Oberhausen stehen dafür schon mehrere weitere deutsche Ziele in den Startlöchern ...



Freuen sich über die neue Route im Oberhausener Norden: Die KIG-Spitze mit (v.l.) Peter Mager, Thomas Meller und Norbert Engbrocks vor dem alten Backhaus in Königshardt.

NEUE STADTFÜHRUNGEN MIT DEM SMARTPHONE

Neue Routen und technisches Update bei der Geocaching-App

Die Stadt ganz neu entdecken und erleben, das kann man mit der Smartphone-App „GEOCACHING OBERHAUSEN powered by STOAG“. Pünktlich zur neuen Saison gibt es für die pfiffige Webanwendung ein umfassendes technisches Update und gleich zwei neue Touren mit dem Rad durch den „grünen Oberhausener Norden“ und mit Bus und Straßenbahn durch die „Parkstadt Oberhausen“.

Beide Touren sind bestens geeignet, die Stadt Corona-konform auf eigene Faust, aber mit digitaler Unterstützung (noch besser) kennenzulernen. Ab Anfang April gibt es die neue Version der App kostenlos zum Downloaden über Google Play für Android- und den App Store für iOS-Geräte.

„GEOCACHING OBERHAUSEN“ – das ist eine spannende Mischung aus Stadtführung und Schnitzeljagd von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit. Initiiert wurde das Gemeinschaftsprojekt schon 2018 vom Stadtarchiv und von der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH mit finanzieller Unterstützung durch die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH.

Das Angebot ist für Smartphone-Besitzer einfach und selbsterklärend: Wer

die Informationen an seiner jeweiligen Station liest und einfache Fragen richtig beantwortet, kommt zum nächsten Wegpunkt und schließlich zum Ziel. Unterwegs gibt es viele Informationen in Text und Bild zu den Attraktionen und Sehenswürdigkeiten an der Strecke. So können Oberhausener, aber auch Tagesbesucher oder Übernachtungsgäste die Stadt und ihre Geschichte(n) erkunden.

Zu jeder Tour liefert die App nützliche Hinweise über Länge und Dauer, zum Höhenprofil sowie Tipps zur Anreise mit dem ÖPNV. „Das Angebot richtet sich ausdrücklich nicht nur an erfahrene Geocacher, sondern an alle, die Oberhausen besser kennenlernen wollen“, so Oberhausens Tourismuschef Rainer Suhr. (Die neue Version erlaubt es nun unter anderem, Touren zwischenspeichern. So kann die App auch besser im Schulunterricht eingesetzt werden, wenn gegen Ende der Stunde der Cache noch nicht gefunden wurde.)

Für STOAG-Geschäftsführer Werner Overkamp ist die Unterstützung der App eine echte Herzensangelegenheit: „Wir erschließen die Stadt mit unseren Bussen und Straßenbahnen, unsere Fahrgäste sind fast überall in Oberhausen unterwegs. Die neue STOAG-Tour öffnet ihnen die Augen für die Schönheit der Parkstadt Oberhausen.“

„Park-Stadt“ war ein Schlagwort der Stadtplanung in den 1920er Jahren. Die Tour besucht die verschiedenen „grünen Lungen“ von ehemaligen Privatgärten in der City bis zu öffentlichen Parks und begrünten Industrieflächen in der Neuen Mitte und Osterfeld. Zu Fuß geht es etwa 8,5 Kilometer, bei längeren Etappen zwischen den Parks helfen die Busse der STOAG.

Ebenfalls neu im Angebot der App ist die 20-Kilometer-Radrunde durch den „grünen Oberhausener Norden“. Sie entstand mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der Königshardter Interessengemeinschaft (KIG). „Auf unserer abwechslungsreichen Tour geht es von Zeugnissen des mittelalterlichen Holten über die Hühnerheide und Schmachendorf bis ins lebendige Herz der alten Pfälzerkolonie Königshardt“, laden die KIG-Vorstände Thomas Meller und Peter Mager zum Mitmachen ein. „Wir haben das Projekt gern unterstützt, weil es den Blick für die spannende Geschichte, die Vielfalt und den hohen Freizeitwert im schönen Oberhausener Norden öffnet.“

Damit sind nun insgesamt acht Routen verfügbar, um Oberhausen zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden.

Wenn Küche, dann Horstmann!

Jetzt wieder Beratung & Planung in unserem Küchenhaus. Bitte Termine vereinbaren: ☎ 0208 / 66 83 19



Küchen auf 3 Etagen

Seit 1898

Das große Küchenhaus in Oberhausen-Sterkrade

Horstmann

KÜCHEN HORSTMANN | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN

TEL.: 02 08 / 66 83 19 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM

MONTAG - FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 18.00 UHR PARKPLÄTZE FINDEN SIE IM HOF



ES GEHT AUCH ANDERS

Der Unverpackt-Laden „Allerlei Verpackungsfrei“ in Sterkrade bietet Alternativen zu Plastikverpackungen.

Weintrauben in einer Plastikschaale, ummantelt mit einer Plastikfolie; 80 Gramm Käse auf einem Plastiktray, das so groß ist, dass jede Scheibe einzeln sichtbar und eine Unterbringung in handelsüblichen Aufschnittbehältern unmöglich ist; Gurken in Schrumpffolien, mehrfach verpackte Schokosnacks, Shampoo in Kunststoffflaschen, die wiederum von einem Karton umgeben sind – die Liste unnötiger Verpackungen kann endlos weitergeführt werden.

Manch eine Verpackung, die in den 1980er und -90er Jahren noch als „Mogelpackung“ entlarvt und nach Protesten aus den Regalen verbannt worden wäre, findet sich heute wieder in den Geschäften und regt unter Vortäuschung größerer Mengen zum Kauf an.

Das alles bleibt nicht ohne Folgen. Neben der Verschwendung der Ressourcen sticht die wachsende Menge Verpackungsmüll ins Auge.

Die Anzahl der Konsumenten, die nicht mehr bereit sind, die Flut an Verpackungsabfällen durch den Kauf entsprechender Produkte zu unterstützen, ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Abzulesen ist das auch an der zunehmenden Zahl von Geschäften, die ein Umdenken vorleben und ganz auf Plastikverpackungen verzichten.

In Sterkrade hat im April 2020 in der Steinbrinkstraße 216 das Geschäft „Allerlei Verpackungsfrei“ mit einem solchen Ansatz eröffnet. Die Inhaber Annette und Sebastian Metzgen ermöglichen es der Kundschaft, eigene Behälter mitzubringen und sich die gewünschte Menge beispielsweise an Nudeln, Reis und Bohnen hygienisch abfüllen zu lassen. Wenn man durch das Sortiment stöbert – was auch online möglich ist –, kann man viele weitere Anregungen für einen nachhaltigeren Lebensstil finden. Das Geschäftskonzept umfasst neben dem weitgehenden Verzicht auf Verpackungen auch die Unterstützung lokaler und regionaler Anbieter: Der angebotene Kaffee beispielsweise wird in Königshardt geröstet. Fairtrade- und Bioprodukte finden sich natürlich ebenso im Angebot.

„Auch in Corona-Zeiten haben wir geöffnet und machen einen Einkauf gemäß den Hygienevorschriften möglich“, sagt Inhaber Sebastian Metzgen. Ein Zeichen gegen überflüssige Verpackung zu setzen macht auch und vielleicht insbesondere in Zeiten einer Pandemie Sinn, da die Müllmengen beispielsweise durch To-go-Verpackungen in der Corona-Krise weiter ansteigen.

www.allerlei-verpackungsfrei.de



TIPPS DER ABFALLBERATUNG ZUR VERMEIDUNG VON ABFÄLLEN
Was kann man ausprobieren? Denn Versuch macht klug, und wenn nur einer der folgenden Tipps vielleicht zur lieben Gewohnheit wird, ist schon etwas gewonnen:

- Obst und Gemüse lose kaufen – waschen muss man es zuhause sowieso – oder Mehrwegbeutel nutzen.
- Getränke möglichst in Mehrwegflaschen kaufen, Mineralwasser mit einem Kohlensäuresystem selbst aufsprudeln.
- Waschmittel durch Waschnüsse ersetzen: Die getrockneten Schalen enthalten natürliche Seifenstoffe. Das spart Verpackung und vermeidet belastete Abwässer. Auch kann man aus Rosskastanien eigenes Waschmittel herstellen, Anleitungen dazu gibt es im Netz.
- Haarseife ausprobieren: Sie kommt ganz ohne Verpackung aus.
- Aufschnitt an der Frische-Theke kaufen und, wenn gestattet, eigenen Behälter mitbringen oder größere Mengen kaufen, die zuhause passgenau frisch aufgeschnitten werden.
- Nach Möglichkeit Convenience-Produkte meiden. Frische Früchte kommen ohne Konservierungsstoffe und Verpackung aus, sind gesünder und meist günstiger.
- Joghurt und Milch im Pfandglas kaufen.
- Beim Einkauf im Supermarkt: möglichst die unverpackten Angebote im Supermarkt wählen. Denn ein Verzicht auf überflüssige Verpackung wird in den Geschäften nur dann erfolgen, wenn wir als Kunden entsprechende Angebote nutzen.

Weitere Tipps zur Abfallvermeidung unter www.oberhausen.de

WIR TUN WAS FÜR BIENEN!

Bundesweiter Pflanzwettbewerb der Stiftung für Mensch und Umwelt startet am 1. April in die sechste Runde. Ab sofort kann geplant und losgelegt werden.

Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und anderen Insekten bis in den Spätsommer oder gar Herbst ein reichhaltiges Buffet anzubieten und gleichzeitig eine karge Fläche zu einer blühenden Augenweide umzugestalten: Das macht doppelt Sinn. Mit der Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb kann ab sofort begonnen werden. Denn jede hinzugewonnene Fläche hilft – praktisch und als Anregung für andere Interessierte.

DER WETTBEWERB AUF EINEN BLICK
Wann: vom 1. April bis 31. Juli 2021 planen, arbeiten und dokumentieren. Ergebnisse, Vorher-nachher-Fotos und Videos hochladen unter wir-tun-was-fuer-bienen.de

Wie: allein oder in einer Gruppe. Mit heimischen Pflanzen und insekten-

freundlichen Strukturen

Kategorien: Privatgärten, Balkone, Kleingärten, Firmen- und Vereinsgärten, Schul- und Kitagärten, kommunale Flächen, Parks und Baumscheiben, bestehende Naturgärten und bestehende Naturbalkone

Wichtig: Außenwirkung der Pflanzaktion (bspw. Pressearbeit, Infoveranstaltung, Challenge, Einweihungsfeier) und „Freude am Tun“ dokumentieren, um so anderen Menschen ein positives Beispiel zu geben

Gewinne: Geldpreise bis 400 Euro, Sachpreise, Corona-konforme Teilnahme an Prämierungsfeier in Berlin

Weitere Infos unter wir-tun-was-fuer-bienen.de



Gärtnern in Oberhausen mit bienen- und insektenfreundlicher Saatgutmischung

Das „Bündnis Biene & Co.“, ein Zusammenschluss von Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen Oberhausens, hat es sich zur Aufgabe gemacht, etwas für den Arten- und Insektenschutz unserer Stadt zu tun. Ein Ergebnis der Arbeit ist die Entwicklung einer regionalen Saatgutmischung, von der insbesondere die spezialisierten Wildbienenarten profitieren können. Interessierte können die Samentütchen bei der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR) in der Ripshorster Straße 306 kostenlos abholen. Wer also eine Fläche im eigenen Garten oder auf dem Balkon bienenfreundlich bepflanzen möchte, kann sich dort unter Tel. **0208 4686090** melden oder montags bis donnerstags in der Zeit von 9 bis 13 Uhr die Saatgutmischung vor Ort abholen.



Kaufen Sie unsere frisch gemolkene Rohmilch und weitere Lebensmittel rund um die Uhr an unseren Automaten!

Klapheck's Hof
Kurfürstenstr. 70
46147 Oberhausen
www.bauernhof-klapheck.de

GRÜNABFÄLLE GEHÖREN NICHT IN DIE NATUR

Ablagerungen von Gartenabfällen in Oberhausener Wäldern und Parks sind Forstleuten und Stadtverwaltung ein Dorn im Auge

Dieses Ärgernis kommt momentan im wahren Sinne des Wortes „gehäuft“ vor: Grünabfälle werden in Parks, Wäldern, an Waldrändern oder auf anderen Freiflächen wild abgelagert. Besonders ärgerlich ist es, wenn Säcke, Blumentöpfe oder Balkonkästen gleich mit entsorgt werden.

Warum aber ist es generell nicht in Ordnung, Gartenabfälle im Wald oder auf anderen unbefestigten Flächen zu entsorgen? Grundsätzlich sind Grünabfälle – wie es der Begriff bereits nahelegt – Abfälle und dürfen nicht einfach in der freien Natur abgekippt werden. Eine wilde Entsorgung kann außerdem hohe Bußgelder nach sich ziehen.

Eigentlich harmlos, könnte man glauben, da die Abfälle sich ja zersetzen und wieder zu Humus für den Waldboden werden. Genau das ist aber nicht erwünscht und sogar schädlich.

Gartenabfälle verändern das Nährstoffgefüge des Waldbodens. Schlicht ausgedrückt: Er wird überdüngt. Das

hat eine Veränderung des kompletten Lebensraums zur Folge, denn stickstoffliebende Pflanzen siedeln sich an und empfindlichere Pflanzen, die eigentlich an diesen Standort gehören, werden zurückgedrängt. Teils werden mit den Grünabfällen auch gleich Wurzeln, Knollen, Zwiebeln oder Samen von völlig standortfremden oder gar exotischen Gartenpflanzen eingebracht, die große Probleme verursachen können, wenn sie sich unkontrolliert vermehren. Solch ein „invasiver Neophyt“ ist beispielsweise das Indische Springkraut: eine hübsche, bis zu zwei Meter hohe, krautige Pflanze mit recht großen, kräftig rosafarbenen Blüten. Neben der Schönheit hat kaum eine andere Pflanze die Chance zu gedeihen. Schnelles Wachstum und ein raffinierter Verbreitungsmechanismus für Samen machen die Pflanze konkurrenzlos erfolgreich. Ein Einbringen fremder Pflanzen(reste) ist also kein kleines Vergehen, da es massiv auf den Wald als sensible, perfekt ineinandergreifende Lebensgemeinschaft einwirkt.

Hinzu kommt – insbesondere in Parks, aber auch in den Wäldern – ein weiteres Problem: An Stellen mit wild

entsorgten Grünabfällen gesellt sich schnell Müll hinzu, da die Hemmschwelle für das Ablagern weiterer Abfälle sinkt.

Was also tun mit Grünabfällen, die nicht im eigenen Garten kompostiert werden können?

Entsorgung von Grünabfällen aus Privathaushalten

- Kostenlose Abgabe am Wertstoffhof in der Buschhausener Str. 144 und an der Abgabestelle Gabelstraße/Zum Ravenhorst
Mo. bis Fr. von 9 bis 16.30 Uhr
Sa. von 8 bis 15 Uhr
- Nutzung einer Biotonne ab 82,28 Euro Jahresgebühr, Abholung erfolgt ganzjährig 14-täglich, stärkere Reduzierung des Restmülls möglich
- Nutzung von Grünabfallsäcken (1,50 Euro), Abholung am Tag der Biotonnenleerung 14-täglich

Weitere Infos bei der Abfallberatung unter **Tel. 825-3585**

WAS MACHT DIE GEWÄSSER- UNTERHALTUNG DER WBO?

Freischneiden, mähen, fällen



Marius Altbürger ist gelernter Straßenwärter bei der WBO. Seit dem Abschluss seiner Meisterprüfung 2018 leitet der Dreißigjährige den Bereich der Gewässerunterhaltung. Was darunter zu verstehen ist und um welche Aufgaben er und sein Team von 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmern, hat er uns im Interview erklärt.

Herr Altbürger, bevor wir uns genauer mit Ihrem Arbeitsbereich beschäftigen, die Frage: Was ist unter dem Begriff „Fließgewässer“ zu verstehen?

Fließgewässer sind oberirdische Wasserläufe, die ständig oder zeitweise Wasser führen. Je nach Größe des Gewässers unterscheidet man zwischen Rinnsalen, Bächen und Flüssen. In Oberhausen fließen bis auf Ruhr und Emscher nur Bäche – insgesamt sind das allerdings 38 Kilometer. Die längsten, die wir pflegen, sind die Bachläufe Alsbach, Handbach, Nassenkampgraben, Reinersbach und Tüsselbeck.

Sie übernehmen mit Ihrem Team die Fließgewässerunterhaltung. Was genau kann man sich darunter vorstellen?

Mit der Fließgewässerunterhaltung stellen wir sicher, dass das Wasser in den Bächen abläuft. Das bedeutet, wir schneiden Aufwuchs und Sträucher

zurück und entfernen Sperrgut wie beispielsweise herabgefallene Äste aus dem Bach. Von der Bachsohle über die Böschung bis hin zum sogenannten Gewässerschutzstreifen – alles in diesem Bereich unterhalten, inspizieren und warten wir. Im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen fallen immer wieder weitere Sonderarbeiten an. Das können Baumfällungen oder Totholzentnahme an Bäumen sein, aber auch Instandsetzungsmaßnahmen von Brückenbauwerken, dem Böschungsbereich oder an Durchlässen. Des Weiteren kümmern wir uns um die Pflege zur Verkehrssicherung des Ruhrdeichs im Bereich der Oberhausener Stadtgrenzen. Zudem werden von uns die gesamten oberirdischen Regenrückhaltebecken in der Stadt unterhalten und wir übernehmen die Wildkrautbeseitigung auf öffentlichen Geh- und Radwegen, die nicht in die Zuständigkeit der Anwohner fallen. Eine weitere Aufgabe ist die Sicherstellung des Abflusses von Straßengräben.

Klingt nach einer vielfältigen Aufgabe und einer Menge Arbeit.

Auf jeden Fall. Unser Aufgabenfeld ist breit gefächert und gerade deshalb sehr abwechslungsreich. Je nach Jahreszeit stehen unterschiedliche Arbeiten an. Dazu gibt es genaue ökologische Rahmenbedingungen, die wir in Bezug auf Natur- und Tierschutz einhalten. So

kümmern wir uns in den Herbst- und Wintermonaten, also von Oktober bis Ende Februar, hauptsächlich um die Gehölzpflege und Reparaturarbeiten. Im März startet die Arbeit an den Straßengräben und im Mai die Pflege des Ruhrdeichs. Ab Mitte Juni dürfen wir dann erst mit der Unterhaltung der Gewässer beginnen. Arbeiten an Gewässerläufen müssen größtenteils in Handarbeit erledigt werden, da wir dort mit größeren Maschinen nicht hinkommen.

Gibt es besondere Projekte, die Sie in der Vergangenheit umgesetzt haben?

Spannend wird die Arbeit immer nach Starkregenereignissen. Dann sind die Gewässer bis ans Maximum gefüllt. Hier war es in der Vergangenheit auch schon mal notwendig, mit mobilen Pumptanlagen den Wasserfluss in einigen Gewässern zu unterstützen, um Überflutungsschäden zu vermeiden. Darüber hinaus sind auch immer die Instandsetzungen von Bauwerken oder Baumfällungen in nur schwierig- bis nicht befahrbarem Gelände interessant.



Marius Altbürger

KONTAKTLOS ZAHLEN UND KOSTENLOS SURFEN

Das geht jetzt auch in den STOAG-Bussen

Die Deutschen lieben ihr Bargeld! Und so werden im Vergleich zum Ausland in Deutschland viele Beträge bar bezahlt. Aber seit der Coronapandemie ändern die Kunden ihr Verhalten. Das kontaktlose Bezahlen mit Karte oder Smartphone im Einzelhandel oder beim Bäcker nimmt zu. Selbst kleinere Beträge werden immer häufiger unbar bezahlt. Nun steht auch den Fahrgästen der STOAG dieser Service zur Verfügung, denn nahezu alle Busse haben neue Bordrechner und neue Kassensysteme erhalten. Damit ist das Bezahlen mit Girocard (EC-Karte), Kreditkarte und Apple und Google Pay möglich.

SCHNELL, EINFACH UND KONTAKTLOS
Beim Einsteigen an der ersten Tür halten die Fahrgäste ihre Girocard, Kreditkarte oder ihr Mobilgerät nur kurz vor den Kartenleser der neuen Fahrscheindrucker, um das Ticket zu bezahlen. Bei Beträgen bis 25 Euro erfolgt die Zahlung mit Girocard, Kreditkarte oder Smartphone besonders schnell kontaktlos ohne PIN und ohne Unterschrift. Eine Bezahlung über 25 Euro oder eine Aufforderung zur PIN-Eingabe sind zwar zurzeit noch nicht möglich, aber in Vorbereitung.

KEINE SUCHE NACH DEM KLEINGELD
Vorteile bietet das bargeldlose Bezahlen sowohl den Fahrgästen als auch der STOAG: Für viele Kunden ist die Möglichkeit, in über 100 Bussen auch ohne Kleingeld zu zahlen, eine große Hilfe und sorgt für schnellere Einstiegsprozesse und eine damit einhergehende Fahrplanstabilität. Kontaktloses Zahlen gilt zudem als hygienischer. Aber auch der Sicherheitseffekt spielt für die STOAG eine Rolle: Das Fahrpersonal muss weniger Wechselgeld mitführen. Selbstverständlich ist es in allen Bussen der STOAG weiterhin möglich, das Ticket bar zu bezahlen.

WLAN WIRD STANDARD
Neu in allen Fahrzeugen der STOAG – auch in den Straßenbahnen – ist das kostenlose WLAN. Um während der Fahrt im Internet zu surfen, wählen Fahrgäste über die Einstellungen ihres Smartphones, Tablets oder Laptops das WLAN „STOAG Wi-Fi“, akzeptieren die Nutzungsbedingungen und können sich dann einloggen. Personenbezogene Daten werden für die Registrierung nicht benötigt. Über den Router im Fahrzeug wird ein Hotspot für die Fahrgäste bereitgestellt. Pro User und Tag stehen 250 MB Highspeed und danach 128 kBit/s zur Verfügung. Das sollte reichen, um die Fahrzeit in Ruhe für Social Media zu nutzen, um E-Mails und Nachrichten zu schreiben, schnell den Wetterbericht zu checken oder um online zu lesen. So lassen sich auch längere Strecken – beispielsweise mit der Linie 112 nach Mülheim-Stadtmitte – gut für digitale Erledigungen

nutzen. Um den Jugendschutz zu gewährleisten, ist ein entsprechender Filter eingestellt.

HOTSPOTS AUF RÄDERN
Die Fahrzeuge sind in einer Roaming-Gruppe zusammengefasst, sodass auch bei einem Umstieg zwischen zwei Linien die Verbindung der Fahrgäste ins WLAN automatisch wiederhergestellt wird. Dieser Auto-Login ist für die Fahrgäste der STOAG auf sieben Tage angelegt. Das heißt konkret: Wenn ein Fahrgast jeden Tag oder mehrfach in einer Woche den WLAN-Service nutzt, verlängert sich der Login automatisch, ohne dass die Login-Seite erneut angezeigt wird. Erst nach sieben Tagen ohne jegliche Verbindung zu den STOAG-Hotspots müssen die Nutzungsbedingungen erneut akzeptiert werden. Das heißt also: regelmäßig mit Bussen und Straßenbahnen fahren!



Die Geschäftsführer Wilhelm Franken (l.) und Sebastian Franken

QUALITÄTS- PRODUKTE FÜR DEN WELTMARKT

Am Sterkrader Tor ist Franken Apparatebau zuhause. Hier produziert der Oberhausener Mittelständler große Industriegeräte, die weltweit in Anlagen verbaut werden. Der nächste Transport steht an: ein Wärmetauscher für einen Anlagenbauer, der einmal um den halben Globus nach Neukaledonien, östlich von Australien, verschifft wird. Und noch etwas ganz Besonderes wurde aus Verbundenheit des Unternehmens zu Oberhausen eigens hergestellt: die „Red Heels“-Skulptur, die vor dem Schloss Oberhausen zu bewundern ist.

Der Unternehmenssitz von Franken Apparatebau an der Dorsstener Straße ist nicht zu übersehen. Am ehemaligen Standort von GHH fertigt der Mittelständler Apparate, insbesondere für das westliche Europa. 109 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei dem Oberhausener Unternehmen beschäftigt, davon neun junge Nachwuchskräfte, die als Konstruktions- und Zerspanungsmechaniker sowie als Produktdesigner ausgebildet werden.

Das Familienunternehmen wird in der zweiten und dritten Generation geführt: Wilhelm Franken, der die 1963 von seinem Vater gegründete Firma Anfang der 1980er Jahre übernahm, leitet Franken Apparatebau seit 2013 gemeinsam mit seinem Sohn Sebastian. „Mein Großvater hat sich damals mit 54 Jahren noch in die Selbstständigkeit gewagt und den Grundstein für das Unternehmen gelegt – in Holten in einem Hinterhof“, erzählt Sebastian Franken.

Franken Apparatebau zog 1990 an den Standort an der Dorsstener Straße um, als die Fläche von GHH mit zwei Hallen frei wurde. „Ich kann mich daran erinnern, wie wir damals durch die riesengroßen, 18 Meter hohen Hallen gegangen sind und uns gefragt haben, wie wir sie jemals voll bekommen“, lacht Wilhelm Franken beim Gang durch die Fertigungsfläche. Seit den 1980er Jahren ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und der Umzug machte es möglich, in den Jahren 2003 und 2018 jeweils eine weitere Halle zu bauen. Heute stehen dem Mittelständler allein 10.000 Quadratmeter Fläche für die Produktion vom kleinen Druckgefäß bis

hin zu Einzelkomponenten mit Durchmessern von bis zu sieben Metern und 50 Metern Länge zur Verfügung.

Trotz des Wachstums ist Franken Apparatebau ein Unternehmen mit familiärer Atmosphäre geblieben, in dem die Mitarbeiter und die Qualität der Arbeit im Mittelpunkt stehen. „Wir sind stolz auf unser gut eingespieltes Team“, sagt Sebastian Franken, der 2009 als Enkel des Gründers in das Unternehmen eingetreten ist. „Viele unserer Führungskräfte haben bei uns mit einer Ausbildung angefangen. Drei unserer Mitarbeiter feiern in diesem Jahr sogar ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit.“

Ein weiteres Qualitätsmerkmal von Franken Apparatebau ist, dass der Mittelständler für seine Kunden nicht nur die Produkte nach Wunsch und Maß fertigt, sondern auch die Montage im In- und Ausland übernimmt. „Jedes Teil aus unserer Fertigung ist ein Unikat. Da wir auch die Montage mit unserem eigenen Team übernehmen, können wir so eine hohe Qualität gewährleisten, die sich bis nach Neukaledonien herumgesprochen hat“, fasst Sebastian Franken das besondere Erfolgsmerkmal des Unternehmens zusammen.

Und so feiert das Unternehmen in diesen Tagen gleich zwei, im wahrsten Sinne des Wortes große Ereignisse in seiner knapp 60-jährigen Firmengeschichte: die Enthüllung der „Red Heels“ Skulptur und die Verschiffung eines 12 Meter langen Wärmetauschers ans andere Ende der Welt. Wir wünschen dem großen Apparat eine gute Reise nach Neukaledonien und grüßen herzlich aus Oberhausen!



ÜBERZEUGENDE VISION EINER SMARTEN STADT

Oberhausener Start-up GeoMesh erhält Gründerstipendium NRW

Die drei Oberhausener Amir Balde, Simon Deichsel und Paul Dötsch haben zusammen das Unternehmen GeoMesh gegründet und verfolgen damit ein klares Ziel: „In der Stadt, die wir uns vorstellen, der Stadt der Zukunft also, gehören überfüllte Straßen, schmutzige Parks und unreine Luft der Vergangenheit an. Unsere Vision ist eine Erhöhung der Lebensqualität für alle Bürger sowie die Verbesserung kommunaler Prozesse“, so das Trio.

Deshalb entwickelten die Gründer eine Datenplattform, die vorhandene, jedoch derzeit in den Kommunen nicht genutzte Daten sammelt, aufbereitet und damit eine wichtige Grundlage für Entscheidungen liefert. Mit extrem kleinen Sensorboxen, die fast überall positioniert werden können, z. B. an Laternen oder Ampeln, werden Daten wie Verkehrsdichte, Temperatur oder Kohlenstoffdioxidgehalt in der Luft erfasst. Auf der GeoMesh-Plattform werden diese Daten zusammengeführt und aufbereitet und können dabei helfen, den Verkehr zu lenken. So können zum Beispiel in Zukunft auch dynamische Verkehrsschilder, die sich der Dichte

des Verkehrs anpassen, mit der GeoMesh-Sensorplattform digitalisiert werden. Die von den drei Jungunternehmern dafür entwickelte Software ist bereits auf einem guten Weg, den Anforderungen hin zu einer smarten Stadt gerecht zu werden.

Fakt ist, dass jeden Tag in den Städten tausende von Daten ungenutzt bleiben, quasi verlorengehen, obwohl sie für eine deutliche Optimierung der gesamten Infrastruktur genutzt werden könnten. Das Gute an dem GeoMesh-Ansatz: Der Art der Daten sind praktisch keine Grenzen gesetzt, daher ist vieles denkbar. So z. B. auch die Optimierung der Entleerung der Abfallbehälter in der Stadt. Dies kann laut Aussage der GeoMesh-Entwickler durch die Verwendung ihrer Sensortechnik in Zukunft effektiver und kostengünstiger gestaltet werden.

Mit ihrem Geschäftsmodell, ihrer Idee und ihrer Präsentation konnten die Gründer die Expertenjury für das Gründerstipendium NRW überzeugen. Das Stipendium des Landes ermöglicht es den jungen Unternehmern, sich auf ihr Business zu konzentrieren und ihre smarte Plattform im Markt weiter voranzubringen.

Drei Fragen an Amir Balde

Wie sind die Idee und das Konzept für GeoMesh entstanden?

Wir drei sind Schulkameraden und Simon hat uns in einer Freistunde von seiner Idee für Sensorboxen erzählt. Daraufhin haben wir die Idee weiterentwickelt.

Welche Erfahrung haben Sie mit dem Gründerstipendium gemacht?

Wir wären nie auf die Idee gekommen, uns für das Gründerstipendium zu bewerben, wenn die Wirtschaftsförderung uns nicht von diesem Angebot erzählt und uns motiviert hätte, uns dafür zu bewerben. Die OWT hat uns von Anfang an begleitet und dabei geholfen, unsere Unterlagen für den Antrag vorzubereiten. Die Hilfestellung, die wir erhalten haben, war entscheidend für unser Start-up.

Was haben Sie als Nächstes vor?

GeoMesh soll sich weiterentwickeln. Wir möchten weitere Dienstleistungen in unser Portfolio aufnehmen. Dabei wollen wir uns aus unseren Kernkompetenzen heraus entwickeln, um etwas wirklich Einzigartiges zu schaffen.

www.geo-mesh.de

Das Gründerstipendium NRW – für innovative Ideen. Egal ob Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. Wichtig ist der innovative und zukunftsweisende Charakter des Business. Das Ministerium für Wirtschaft,

Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt jede Gründerin/jeden Gründer, die/der vor oder am Anfang der Existenzgründung steht mit einem monatlichen Stipendium

in Höhe von 1.000 Euro für maximal ein Jahr, um den Start zu erleichtern. Darüber hinaus erhalten sie die Gelegenheit, sich in Gründernetzwerken auszutauschen und sich durch individuelles Coaching begleiten zu lassen.

BILDUNGSSCHECK NRW

Wenn sich die Technik weiterentwickelt, kann der Mensch nicht stillstehen.

Der sogenannte Bildungsscheck NRW bietet eine finanzielle Unterstützung für die Ausgaben einer beruflichen Weiterbildung, die ein Unternehmen seinen Beschäftigten ermöglicht oder die ein Arbeitnehmer für sich nutzen möchte. Gefördert werden Weiterbildungen zur beruflichen Qualifizierung und Vermittlung fachlicher Kompetenzen oder Schlüsselqualifikationen und auch neue Formen der Weiterbildung, wie zum Beispiel onlinebasierte Fortbildungen und E-Learning. Für Unternehmen werden darüber hinaus innerbetriebliche Seminare (Inhouseseminare) gefördert. Die Höhe des Zuschusses beträgt maximal 50 Prozent der Kurskosten, höchstens jedoch 500 Euro.

WER BEKOMMT EINEN BILDUNGSSCHECK?

1. Einzelpersonen im sogenannten „individuellen Zugang“

Ein individueller beruflicher Zusammenhang ist ausschlaggebend, d. h. die berufliche Verwertbarkeit der Weiterbildung für die aktuelle oder die zukünftige Tätigkeit muss gegeben sein. Alle weiteren Angebote wie sportliche oder künstlerische Betätigung werden in der Regel nicht gefördert.

Weitere Voraussetzungen sind: Der Wohnsitz des Bildungsscheckempfängers muss in NRW sein, jede Person kann pro Jahr einen Bildungsscheck erhalten. Einkommensgrenzen sind zu beachten.

2. Unternehmen (Beschäftigte) erhalten einen „betrieblichen Bildungsscheck“

Unternehmen, die ihren Beschäftigten eine berufliche Weiterbildung ermöglichen, erhalten finanzielle Unterstützung bei den Ausgaben. Ausgeschlossen von der Kostenübernahme sind Fortbildungen, die per gesetzlicher Verpflichtung vom Arbeitgeber übernommen werden müssen.

Voraussetzungen: Sitz oder Betriebsstätte des Unternehmens muss in NRW sein und das Unternehmen muss weniger als 250 Beschäftigte haben. Pro Kalenderjahr kann ein Unternehmen bis zu zehn Bildungsschecks beantragen, jedoch nur einen pro Mitarbeiter.

WIE ERFOLGT DIE ANTRAGSTELLUNG?

In ganz NRW gibt es autorisierte Beratungsstellen, die in einem persönlichen Gespräch den Bildungsscheck ausstellen. Eine reine Online-Beantragung ist derzeit noch nicht möglich. Zwingend ist die Ausgabe des Bildungsschecks vor Beginn der jeweiligen Weiterbildung (einen Tag vor dem Start), eine Kursanmeldung ist vorzeitig möglich.

In Oberhausen berät und informiert unter anderem die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH zum Bildungsscheck.

BILDUNGSSCHECK

KONTAKT: Heinz Wisnitzer
heinz.wisnitzer@owtgmbh.de



Uschi Wischermann-Bruckschlegel, Dehoga-Kreisvorsitzende und Geschäftsführerin des Parkhotels in Oberhausen

„Weiterbildung ist für uns in der Hotelbranche und Gastronomie ganz weit vorne auf der Agenda und ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Den Bildungsscheck NRW haben wir genutzt, um uns den Zuschuss des Landes für die Weiterbildung unserer Mitarbeiter zu sichern. Positiv überrascht waren wir, wie unkompliziert die Beantragung und Bewilligung abgelaufen ist.“



Start des Wasserstoff-Campus

EIN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ

Wasserstofftechnologien zügig in Industrie, Handwerk und Haushalten zur Anwendung bringen

Am Oberhausener Standort sollen regional, national und international richtungsweisende Technologien entwickelt werden, die Unternehmen bei der Einführung von Wasserstofftechnologien unterstützen und auf diese Weise das Entstehen einer Wasserstoffwirtschaft fördern. Dazu sollen u.a. Technikums-, Fertigungs- und Laborflächen in einem Technologiekompetenzzentrum für die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Oberhausen bereitgestellt sowie Schulungen und Informationsveranstaltungen durchgeführt werden.

Mit dabei sind neben der Stadt Oberhausen die MAN Energie Solutions, OQ Chemicals, Emschergenossenschaft/Lippeverband (EGLV), die Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA), die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, die Energieversorgung Oberhausen (evo), die Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT), die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen (WBO) und das Fraunhofer-Institut für

Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT.

„Der Einsatz von grünem Wasserstoff ist nicht nur eine Chance im Kampf gegen den Klimawandel, sondern auch eine Chance für den Industriestandort Ruhrgebiet“, erklärt Oberbürgermeister Daniel Schranz und fährt fort: „In Oberhausen haben wir einen erheblichen Standortvorteil. Denn mit Fraunhofer UMSICHT besitzen wir in unserer Stadt nicht nur die wissenschaftliche Expertise, sondern haben zudem auch global und lokal agierende Unternehmen mit an Bord, die den klimafreundlichen Energieträger nicht nur produzieren, sondern auch einsetzen können.“

Der Oberhausener Wasserstoff-Campus mit seinen zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommune will die Anwendung von Wasserstoff vorantreiben und die Wasserstofftechnologien in Großindustrie, Handwerk und bis in private Haushalte bringen.

Um die Klimaziele der Bundesregierung zu erreichen, muss Wasserstoff bis 2030 großtechnisch erzeugt, gespeichert und genutzt werden. Deshalb betont Prof. Görgo Deerberg, stellvertretender Leiter des Fraunhofer UMSICHT: „Nicht reden, machen! Dieser Spirit treibt uns als Mitglied des Wasserstoff-Campus an.“

Weitere Informationen unter www.wasserstoff-oberhausen.de



Stadtsparkasse Oberhausen

BEZAHLEN IM INTERNET

Bequem und sicher mit der Kreditkarte

Die aktuelle Situation verändert unseren Alltag. Für viele spielt sich ein Großteil des Lebens digital ab. Dies gilt auch für das Einkaufsverhalten. Zwar versuchen viele Menschen, den lokalen Handel zu unterstützen, trotzdem wurden in den vergangenen Monaten verstärkt Online-Shops genutzt. Viele Oberhausener Einzelhändler haben ihr Angebot erweitert und bieten ihre Waren nun auch online an.

15. März 2021 ist sie für alle Online-Zahlungen mit der Kreditkarte zwingend vorgeschrieben.

WIE SIEHT DIE ZUSÄTZLICHE PRÜFUNG AUS?

Die Bestätigung der Zahlung erfolgt nach der Registrierung bei der Smartphone-App „S-ID-Check“ per Fingerabdruck, Gesichtserkennung oder PIN. So stellen Sie sicher, dass allein Sie mit Ihrer Sparkassen-Kreditkarte im Internet bezahlen können.

Das bedeutet für Sie auch, dass Sie 2021 nur noch uneingeschränkt online bezahlen können, wenn Sie für den Mastercard Identity Check, früher SecureCode, beziehungsweise für Visa Secure, ehemals Verified by Visa, registriert sind. Falls Sie noch nicht registriert sind, können Sie das jetzt ganz einfach nachholen:

www.sparkassen-kreditkarten.de/sicherheit

- Laden Sie sich die App „S-ID-Check“ der Sparkasse auf Ihr Smartphone oder Tablet.
- Hinterlegen Sie Ihre Kreditkarte in der App.
- Wählen Sie eine PIN oder aktivieren Sie – wenn möglich – die biometrische Lösung in Ihrem Smartphone, damit Sie die Online-Kartenzahlung auch per Fingerabdruck oder Gesichtserkennung legitimieren können.
- Nach der Registrierung genießen Sie den höchsten Sicherheitsstandard für Zahlungen im Internet und können weiterhin uneingeschränkt online einkaufen.



Bastian Hanauer

Bastian Hanauer, Kartenmanager der Stadtsparkasse Oberhausen: „Auch wenn die Deutschen noch immer am liebsten auf Rechnung bezahlen, gewinnt die Kreditkarte als sicheres Online-Zahlungsmittel immer mehr an Bedeutung. Kundinnen und Kunden der Stadtsparkasse Oberhausen profitieren bei Kreditkartenzahlung von einem Internetkäuferschutz und erhalten über das S-Mehrwertportal Rabatte und Geld-zurück-Vorteile (cashback) bei weit über 1.000 Online-Shops. Zahlen auch Sie mit Ihrer Kreditkarte im Internet? Dann haben wir eine wichtige Information für Sie.“

EU-RICHTLINIE SCHREIBT AB 2021 WEITERES SICHERHEITSMERKMAL VOR

Aufgrund einer EU-Richtlinie müssen alle europäischen Online-Händler eine Kundenauthentifizierung in ihren Zahlungsprozess integrieren. Dies bietet zusätzlichen Schutz vor Missbrauch. Bereits in den letzten Monaten fand bei einigen Online-Zahlungen diese verstärkte Sicherheitsprüfung statt. Bei der Online-Bezahlung mit Kreditkarte reichen dann die Kreditkartennummer, das Ablaufdatum und die Prüfziffer nicht mehr aus – eine weitere Prüfung ist notwendig. Die Übergangsfrist zur Einbindung dieser Sicherheitsprüfung endete 2020. Seit Januar 2021 ist die 2-Faktor-Authentifizierung Pflicht. Zunächst galt eine Betragsschwelle von 250 Euro, seit dem



¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird hier von der Kreditkarte gesprochen. Sämtliche Angaben gelten gleichermaßen auch für die Sparkassen-Karte Basis (Debitkarte).

² www.sparkassen-mehrwertportal.de

VÖLKER GmbH
Immobilien- & Sachverständigenbüro seit 1977

Möchten Sie erfolgreich Ihre Immobilie verkaufen? Wir ermitteln den Marktwert und erledigen alle Arbeiten, um Ihre Immobilie fair und sorgenfrei für Sie zu verkaufen.

Mülheimer Straße 265
46045 Oberhausen
T. 0208 801 065
voelker-immobilien.de





NEUER BLOG „GIVE ME FOUR“ IST ONLINE

Mit der eigenen Firma an den Start zu gehen, eine Geschäftsidee umzusetzen und unternehmerisches Risiko zu tragen, hat für viele eine Faszination und bietet ganz unterschiedliche Perspektiven und Lebensmodelle. Mit den Angeboten der Netzwerkpartner von Gründercity Oberhausen – angefangen bei der Gründermesse, dem Startpunkt im Centro, den Gründertreffen und Veranstaltungen wie der „Tour de Oberhausen“ oder den „Erfolgsgeschichten im Theater“ – gibt es in Oberhausen eine gute und facettenreiche Plattform für die Gründerszene, auf der man sich informieren, kennenlernen und austauschen kann.

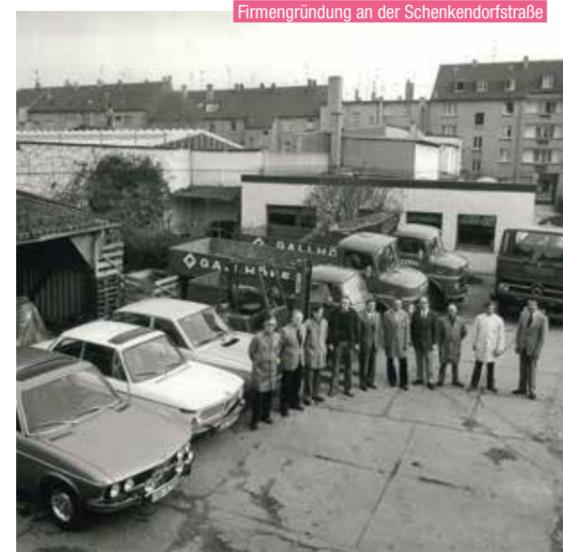
JETZT NEU: DER BLOG „GIVE ME FOUR“

Jetzt gibt es einen neuen Blog, der sich speziell an Gründer,

Start-ups und junge Unternehmen richtet: „Give Me Four“ bietet interessante Beiträge, Expertentipps und Informationen, spannende Interviews, Porträts, Erfolgsstories, News und Hinweise auf Events – und das jeweils in Verbindung mit der Zahl 4. Alle 14 Tage ein neuer Beitrag, der den Lesern des Blogs einen Impuls gibt, Wissen und Informationen vermittelt oder einfach nur Spaß bereitet.

Das Weiterbildungsinstitut WbI und die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH haben diesen Blog als einen weiteren Baustein von Gründercity Oberhausen entwickelt, um Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

www.givemefour.de



Anton Gallhöfer GmbH

100 JAHRE UNTER EINEM DACH



1921–2021
100 Jahre
ANTON GALLHÖFER GMBH
Lessingstraße 7
46149 Oberhausen
Tel. 656920
www.gallhoefer-oberhausen.de

Am 26. April 1921 – drei Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs – wurde die Anton Gallhöfer GmbH in der Schenkendorfstraße als Niederlassung in Oberhausen gegründet. Seit 1984 ist der Bedachungs- und Fassaden-Großhandel mit einem Büro- und Lagergebäude auf über 10.000 Quadratmetern in Buschhausen erfolgreich tätig und feiert im April sein 100-jähriges Firmenjubiläum.

Die Geschäftsführer Christoph und Patrik Schang blicken auf eine bewegte Unternehmensgeschichte. Als Lehrling zum Groß- und Handelskaufmann hat Christoph Schang in den 1970er Jahren das Geschäft von der Pike auf gelernt und wurde 1986 zum Geschäftsführer der Anton Gallhöfer GmbH bestellt. Bis weit ins neue Jahrtausend leitete er in der dritten Generation den Großhandel erfolgreich, bis sein Sohn Patrik mit in die Geschäftsführung eintrat. Bereits seit 2009 ist Patrik Schang im Unternehmen tätig und tritt nun in die Fußstapfen des ersten Geschäftsführers Fritz Schang, dessen Sohn Werner Schang und schließlich seines Vaters Christoph. In der vierten Generation wird Patrik Schang das Traditionsunternehmen weiterführen, das als Fachhandel alles rund um das Dach und der vorgehängten Fassade bietet.

Das Unternehmen entwickelte sich so erfolgreich, dass Mitte der 1970er Jahre, als Werner Schang bereits in den Familienbetrieb eingestiegen war, die Entscheidung fiel, einen neuen Firmensitz zu suchen. Bis das heutige Grundstück an der Lessingstraße gefunden wurde, dauerte es zehn Jahre. Seit dem Bezug des neuen Standorts 1984 ist die Anton Gallhöfer GmbH hier nicht mehr wegzudenken.

Ein Team von 17 Mitarbeitern ist bei der Anton Gallhöfer GmbH für die langjährigen Kunden aus der Region im Einsatz, um sie zügig mit den Waren zu beliefern, die sie für ihr Handwerk benötigen. „Während es früher drei Dachziegel in zwei Farben gab, ist heute das Sortiment mit nahezu 300 Ziegeln in unterschiedlichen Formen und Farben immens groß“, zeigt Christoph Schang die Entwicklung der Unternehmensbranche auf.

„Wie wir unser 100-jähriges Firmenjubiläum feiern werden, hängt von der weiteren Entwicklung der Coronapandemie ab“, gibt Patrik Schang einen Ausblick auf die Festlichkeiten: „Fest steht, dass wir uns bei unserer langjährigen Belegschaft und bei unseren treuen Kunden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten von Herzen bedanken möchten!“

TOYOTA TAKE AWAY WOCHEN



Toyota Corolla Touring Sports Team Deutschland
1,8-l-Hybrid 90 kW (122 PS)
179€¹ mtl. Leasingrate

Toyota C-HR Team Deutschland
1,8-l-Hybrid 90 kW (122 PS)
199€² mtl. Leasingrate

Toyota RAV4 Team Deutschland
2,5-l-Hybrid 160 kW (218 PS)
249€³ mtl. Leasingrate

150 Tageszulassungen mit einer ERSPARNIS bis zu 30% SOFORT LIEFERBAR

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Fahrzeuge kombiniert: 4,6–3,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 105–85 g/km, CO₂-Effizienzklasse: A+

Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

¹Unser Angebot* für den Toyota Corolla Touring Sports Team Deutschland 1,8-l-Hybrid, stufenloses Automatikgetriebe: **Anschaffungspreis: 23.824,01 € zzgl. Überführung**, Leasingsonderzahlung 3.164,64 €, **Gesamtbetrag 11.756,64 € zzgl. Überführung**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, **gebundener Sollzins 3,59 %**, **effektiver Jahreszins 3,65 %**, 48 mtl. Raten à 179,00 €.

²Unser Angebot* für den Toyota C-HR Team Deutschland 1,8-l-Hybrid, stufenloses Automatikgetriebe (4x2): **Anschaffungspreis: 25.668,90 € zzgl. Überführung**, Leasingsonderzahlung 3.028,40 €, **Gesamtbetrag 12.580,40 € zzgl. Überführung**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, **gebundener Sollzins 3,59 %**, **effektiver Jahreszins 3,65 %**, 48 mtl. Raten à 199,00 €.

³Unser Angebot* für den RAV4 Team Deutschland 2,5-l-Hybrid, stufenloses Automatikgetriebe (4x2): **Anschaffungspreis: 32.299,80 € zzgl. Überführung**, Leasingsonderzahlung 3.401,81 €, **Gesamtbetrag 15.353,81 € zzgl. Überführung**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, **gebundener Sollzins 3,59 %**, **effektiver Jahreszins 3,65 %**, 48 mtl. Raten à 249,00 €.

*Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Leasing GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota. Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. Das Leasingangebot gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2021 und entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV.

⁵Ersparnis bezogen auf die unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH.

67. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

WORAUF KANN SICH DAS PUBLIKUM FREUEN?



Inzwischen kennen wir alle die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kultur und Kinos. Ob die Kinos bis zum 5. Mai tatsächlich öffnen und wie viele Menschen dann in den Saal dürfen, ist bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch ungewiss gewesen. Fest steht aber: Die Kurzfilmtage setzen alles daran, vom 5. bis 10. Mai in Oberhausen Veranstaltungen anbieten zu können. Und sicher ist auch schon, dass vom 1. bis 4. Mai über 70 Kurzfilme und Musikvideos im Netz gezeigt werden, sodass auch dieses Jahr das Publikum mit einem Online-Festivalpass die neuesten Kurzfilme aus aller Welt begutachten kann.

Im letzten Jahr mussten die Kurzfilmtage innerhalb von zwei Monaten ins Netz umziehen: Filme, die in der Lichtburg oder im Walzenlagerkino in Altenberg gezeigt werden sollten, wanderten online, ebenso wie Moderationen, Publikumsgespräche, Eröffnung und Preisverleihung. Die Umstellung traf das Festival mitten in einem Prozess des Strukturwandels, wie Festivalleiter Lars Henrik Gass sagt, denn über Erweiterungen ins Internet denken die Kurzfilmtage schon eine Weile nach. 2021 nun besteht das Festival aus einem Online-Programm und vom 5. bis 10. Mai aus den Kurzfilmtagen vor Ort in Oberhausen. Vom 1. bis 4. Mai spielen die Kurzfilmtage mit neuen Wettbewerben online. Internationale und deutsche Kurzfilme, internationale und deutsche Musikvideos konkurrieren hier um ihre eigenen Preise. Ab dem 5. Mai wollen die Kurzfilmtage in der Lichtburg und an anderen Orten in Oberhausen Programme anbieten. Wenn Corona es erlaubt.

ONLINE-PROGRAMME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Auch der Kinder- und Jugendfilmwettbewerb, bei dem jedes Jahr viele Schulklassen aus Oberhausen und Umgebung in die Kinos strömen, findet, wenn irgend möglich, in den Kinos statt. Da volle Kinos Anfang Mai mit einiger Wahrscheinlichkeit aber noch nicht erlaubt sein dürften, werden auch hier auf jeden Fall die Möglichkeiten des Internets genutzt. Cathrin Ernst, Leiterin des Kinder- und Jugendkinos, kündigt an, dass Online-Zugänge für Schulen in jedem Fall fest eingeplant sind. Damit können nicht nur die Oberhausener Schulen teilnehmen, darunter die diesjährigen Partnerschulen der Kurzfilmtage, die Gemeinschaftsgrundschule Königsschule oder die Gesamtschule Osterfeld – online stehen die Programme Schulen in ganz NRW offen. Auch an virtuellen Seminaren und Workshops für das kleine und große Publikum wird gearbeitet.

my favorite software is being here, Alison Nguyen, USA 2020 © Alison Nguyen



Nuevo Rico, Kristian Mercado, USA 2020 © Kristian Mercado



67. INTERNATIONALE KURZFILMTAGE OBERHAUSEN

1.-10. Mai 2021

1.-4. Mai:
online auf www.kurzfilmtage.de

5.-10. Mai:
Lichtburg Filmpalast und
Walzenlagerkino
(Änderungen vorbehalten)

Aktuelle Informationen:
www.kurzfilmtage.de
info@kurzfilmtage.de
Tel. 825-2652

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND AKTUELLE GESELLSCHAFTLICHE FRAGEN

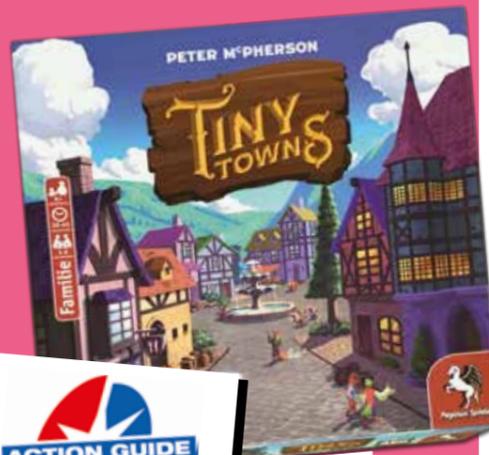
Und die Erwachsenen? Die können sich auf ein breit gefächertes Kurzfilmprogramm zum Staunen und Mitfühlen freuen. Der Internationale Online-Wettbewerb lockt mit 40 Filmen aus insgesamt 30 Ländern und setzt besondere Schwerpunkte hinsichtlich der Frage, wo die Grenze zwischen Mensch und Maschine verläuft: In welcher Welt möchten wir in Zukunft leben? Und was macht den Menschen eigentlich menschlich? Sind all diese Fragen mit Avataren wie in „my favorite software is being here“, Robotern wie in „leva“ oder Science-Fiction-Zukunftsstädten à la „Blade Runner“

in dem Animationsfilm „Nuevo Rico“ bereits zu beantworten?

Über die Hälfte der ausgewählten Filme für den Internationalen Online-Wettbewerb stammt dabei von Frauen. Und auch alte Bekannte wie Lynne Sachs, Gewinnerin des Großen Preises der Stadt Oberhausen 2020, oder neue Größen wie Kristian Mercado, Grammy-nominiert für seine Musikvideos, tauchen hier auf. Der Deutsche Online-Wettbewerb besticht mit aktuellen gesellschaftskritischen Fragen in zwölf Filmen, ausgewählt aus rund 250 Einreichungen. „Safe Space“ und „Subjekträume“ erzählen von queeren Subkulturen in New York und

Berlin; „disjointed“ führt anhand zweier ehemaliger Fabrikarbeiter in der Fleischindustrie den Zuschauerinnen und Zuschauern vor Augen, wie fragwürdig die Umstände der Lebensmittelproduktion sind. Es sind diese eindringlichen Bilder, die zur Auseinandersetzung anregen.

Die Hoffnung auf einen vollen Kinosaal kann dieses Jahr vielleicht nicht erfüllt werden, dafür stehen dem Publikum in Oberhausen und weltweit beim inzwischen 67. Festival in jedem Fall unzählige Möglichkeiten der Begegnung mit der Kurzfilmwelt offen.



TINY TOWNS

In Tiny Towns baut man eine Stadt, in der die kleinsten Lebewesen leben. Doch das Land ist knapp. Ziel ist es, möglichst viele Siegpunkte mit gut platzierten Gebäuden zu generieren. Das Spiel enthält 6 Stadttableaus, 25 Gebäudekarten, 15 Denkmalkarten, 15 Ressourcenkarten, 90 Ressourcen (farbige Holzwürfel) und 126 wunderschöne Holzgebäude.

Zu Beginn erhält jeder Spieler ein Stadttableau – es zeigt die Stadt, die es auszubauen gilt. Die Stadt ist sehr klein und misst nur 4x4 leere Felder. Dann wird für jede Gebäudeart eine Karte aufgedeckt. Sie enthält die Bauanleitung. In dieser Tetris-Form müssen die entsprechenden Ressourcen auf das Tableau gelegt werden. Sind alle vorhanden, darf man das Gebäude errichten und die anderen Felder werden wieder für weitere Gebäude frei.

Spielablauf: Es wird eine Ressourcenkarte aufgedeckt und alle nehmen sich diese eine Ressource und platzieren sie in der eigenen Stadt. Danach darf man, wenn man die Voraussetzung erfüllt, bauen. Alle spielen gleichzeitig. Kann man eine Ressource nicht mehr platzieren, endet das Spiel für einen selbst – die anderen spielen so lange, bis sie ebenfalls keine Ressource mehr platzieren können. Danach wird abgerechnet. Aber Achtung: Felder ohne Gebäude bringen Minuspunkte.

Tiny Towns
v. Peter McPherson u. Josh Wood
für 1 bis 6 Spieler ab 8 Jahren
Spieldauer: 30 bis 45 Minuten
Pegasus Spiele, Artikel-Nr. 51226G

LESECLUBFESTIVAL IN DER METROPOLE RUHR

Das Ruhrgebiet beteiligt sich am 23. April am ersten bundesweiten Leseclubfestival zum Welttag des Buches. Fünf Autoren treffen sich in fünf Städten mit maximal 20 Lesern und diskutieren mit ihnen über ihre neuen Bücher. Im Literaturhaus stellt Asal Dardan ihren Roman „Betrachtungen einer Barbarin“ vor.

Die Autorin ist als Kind iranischer Eltern in Deutschland aufgewachsen. Die Erfahrung des Exils hat sie geprägt, sodass sie auch in ihrem Roman von einem geflüchteten Kind erzählt.

Die Veranstaltung im Literaturhaus beginnt um 19.30 Uhr und kostet 25 Euro. Im Ticketpreis ist neben einem Getränk und Snack das Buch „Betrachtungen einer Barbarin“ enthalten, das vorab per Post verschickt wird, sodass alle Bücherfreunde bis

zum 23. April Zeit für die Lektüre haben. WDR-5-Journalist Ulrich Noller moderiert den Abend.



Ort: Literaturhaus Oberhausen,
Marktstr. 146, 46045 Oberhausen

Informationen und Tickets unter
leseclubfestival.com

Neues Buch: Coronakratie

DEMOKRATISCHES REGIEREN IN AUSNAHMEZEITEN



Für die Politik in Zeiten von Corona fehlen die historischen Vergleiche. Umso reizvoller sind politik- und sozialwissenschaftliche Nachfragen, denen der in Oberhausen lebende Politikwissenschaftler und

Herausgeber Martin Florack gemeinsam mit Karl-Rudolf Korte und Julia Schwanholz nachgegangen ist.

In dem Band „Coronakratie. Demokratisches Regieren in Ausnahmezeiten“ mit Beiträgen von Gert Scobel, Peter Dausend u. a. werden Antworten auf die Fragen gesucht, was die Pandemie mit unserem politischen System macht. Fest steht: Wir werden langfristig mit dem Virus und seinen Folgen leben und auch politisch umgehen müssen. „Coronakratie“ vermittelt Denkanstöße, die die Chancen und Risiken der Pandemie für unsere Demokratie und das politische System der Bundesrepublik Deutschland aufzeigen.



Luna Schmid in „INNEN.NACHT“.
Foto: Isabel Machado Rios

ES GIBT GRUND ZU HELLER FREUDE!

Am Corona-Horizont zeigt sich ein wenig Licht und die zarte Hoffnung keimt, dass wir uns bald wieder im Theater Oberhausen begegnen könnten. Auch sind in den nächsten Wochen zahlreiche Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten zu erleben.

Mitte März feierte das Theater eine weitere Livestream-Premiere mit „Innen.Nacht“. Das Stück ist am 1. April um 21 Uhr erneut online zu sehen.

Die nächsten Premieren am Theater Oberhausen:

DER URSPRUNG DER LIEBE | AB 27. MÄRZ
nach einer Graphic Novel von Liv Strömquist
Livestream

IM DICKICHT DER STÄDTE | AB 8. APRIL
nach Bertolt Brecht
Eine offene Probe
Stream

STURMTIEF O'HARA | AB 8. MAI
nach „Vom Winde verweht“
Tanzfilm

NEBRASKA | AB 15. MAI
von Wolfram Höll
Livestream

UN BALLO IN MASCHERA | AB 12. JUNI
Ein Maskenball
Draußen

THEATER
OBERHAUSEN

Will-Quadflieg-Platz 1
46045 Oberhausen
☎ Linie 957

Alle Stücke und Termine unter
www.theater-oberhausen.de

Matthias
R5

Matthias Reuter



HALLO ZUSAMMEN,

was aus der diesjährigen Urlaubszeit wird, ist ja noch nicht so ganz klar. Darum hier mal ein neues touristisches Hobby, das komplett unabhängig ist von allen möglichen Inzidenzwerten. Man braucht dazu auch nicht viel, nur ein TomTom-Navigationsgerät mit Sprachsteuerung und ein beliebiges Reiseziel im Ruhrgebiet. Das geht dann so: Zunächst spricht man laut und deutlich die folgenden Zauberworte aus: „Hallo TomTom!“ Das Navigationsgerät antwortet milde interessiert mit: „Ich höre.“ Dann überrascht man es mit einem unerwarteten Wunsch: „Fahre zu einer Adresse!“ Das Gerät wird nun seinerseits neugierig zurückfragen, wohin die Reise geht. Darum nennt man ihm z.B. die Adresse des Gasometers in Oberhausen, also: „Arenastraße 11, Oberhausen.“ Wie erwartet, lotst einen das Gerät dann zur Altkönigstraße 6 nach Oberursel im Taunus. Und ab dieser Stelle beginnt der Wettbewerb. Der Fahrer und der Beifahrer versuchen abwechselnd, über gutes Zureden, Verstellen der Stimme, Imitation von Prominenten oder auch einfach lautstarkes Anbrüllen des Geräts doch noch per Sprachsteuerung die richtige Adresse einzugeben, bevor man im Taunus ankommt. Dabei ist es wie beim Fußball nicht erlaubt, die Hände einzusetzen. Wenn man es schafft, noch vor 20 Uhr zum Gasometer zu fahren, bekommt der Gewinner eine Kiste Pils. Wenn nicht, hoffen alle gemeinsam, dass der Inzidenzwert in Oberursel momentan eine Hotelübernachtung zulässt. In beiden Fällen vermittelt sich aber spielerisch eine uralte touristische Weisheit des Konfuzius, die auch heute noch auf der ganzen Welt gilt. Ganz gleich, wohin die Reise geht – beim Navigationsgerät ist der Weg das Ziel. Bis die Tage!

SCHUH-PYRAMIDE „RED HEELS“

Neuer künstlerischer Blickfang vor dem Schloss Oberhausen

Der Schuh, ein Bekleidungsstück, das uns alle betrifft, prägt ab sofort dauerhaft einen der historischsten Orte in Oberhausen und ist ein neuer künstlerischer Blickfang: „Red Heels“ heißt das Werk, das seit wenigen Tagen die Menschen an der Konrad-Adenauer-Allee vor der Ludwiggalerie und dem Schloss Oberhausen begrüßt. Der deutsche und international renommierte Pop-Art-Künstler Heiner Meyer hat den Entwurf erdacht und eine große rote Pyramide aus hochhackigen Damenschuhen aufgetürmt. Hohe Absätze in modischen Formen stapeln sich zu einer tanzenden Formation empor, verweisen auf die Welt der Pop-Art und entwickeln einen ganz eigenen Charme. Konsumprodukte in XXL, die einen gestalterischen Akzent setzen und sich in den Himmel schrauben.

Die Skulptur „Red Heels“ ist nur durch bürgerschaftliches Engagement möglich geworden. Firmen in und um Oberhausen haben diese große Form Realität werden lassen: Die Essener Klöckner & Co. GmbH stiftete den Stahl, immerhin sechs Tonnen. Franken Apparatebau aus Sterkrade fertigte den Ausschnitt und koordinierte die Umsetzung des tonnenschweren Unternehmens. Das Ingenieurbüro Diekmann berechnete die mehr als komplizierte Statik, die Essener Firma wefa, Westdeutsche Farben GmbH, mischte den

Speziallack extra für „Red Heels“ an. Die Ferdinand Hövelmann Spedition GmbH aus Dinslaken stellte den Schwertransporter zur Verfügung und die großen Kräne, die für die Aufstellung notwendig waren, kamen von der Firma Jaromin aus dem Lipperfeld.

Alle diese komplizierten Gewerke sind für die Ludwiggalerie als Sponsoring durchgeführt worden. Das zeugt vom Interesse der Menschen am hiesigen Museum und natürlich auch an dem wunderbaren Ort Schloss Oberhausen. Der Freundeskreis der Ludwiggalerie setzte sich, insbesondere durch seine Vorsitzende Jutta Kruft-Lohrengel, ebenfalls stark für das Projekt ein. Auch ein Crowdfunding mit dem Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger sorgte noch für finanzielle Unterstützung – das Ganze mit Sponsoring der evu. Und die Stadt Oberhausen schließlich ermöglichte mit sämtlichen Genehmigungen unbürokratisch und zeitnah die Aufstellung.

Museumsdirektorin Dr. Christine Vogt ist begeistert: „Die Ludwiggalerie gewinnt durch Heiner Meyers Schuh-Werk ein großes Stück Kunst im öffentlichen Raum an prominenter Stelle. So wird zukünftig, selbst in Zeiten eingeschränkter Betrachtung von Kunst, Gestaltung in dreidimensionaler Ausprägung immer für alle und umsonst ständig in Oberhausen zu sehen sein.“



Heiner Meyer



Heiner Meyer, Studie Stiletto, 2020 © Heiner Meyer

Ludwiggalerie Schloss Oberhausen

UNTER AUFLAGEN WIEDER GEÖFFNET

Es ist ein kleiner Schritt in der Öffnungsperspektive der Bundesregierung, aber ein großer Schritt für die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen: Die Ausstellungsräume und der Museumsshop sind wieder geöffnet – natürlich unter den derzeitigen Auflagen. Ein Besuch der beiden Ausstellungen „Art About Shoes“ und „Walter Kurowski“ (Kleines Schloss) ist jetzt nach Anmeldung und Buchung eines Zeitfensters (für jeweils 1 Stunde) möglich. Die Buchungen können unter **Tel. 4124928** oder per E-Mail an **ludwiggalerie@oberhausen.de** vorgenommen werden. Führungen und Veranstaltungen können leider noch nicht stattfinden.

Von der Antike bis zu aktuellen Arbeiten reicht die Palette der oft ungewöhnlichen Kunstdarstellungen der Fußbekleidung in der Ausstellung „Art About Shoes“ (bis 24. Mai). Viele renommierte Künstlerinnen

und Künstler beschäftigten sich über Jahrhunderte mit dem Thema Schuh. Bei der „Ausstellung in der Ausstellung“ liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Pop-Art-Künstler Heiner Meyer. Er breitet in der Schau einen Themenkatalog von sexy High Heels bis zu Zitaten aus der amerikanischen Pop-Art aus.

Vom 2017 verstorbenen Oberhausener Künstler Walter Kurowski zeigt die Ludwiggalerie eine Werkschau von 1956 bis 2015 (bis 30. Mai, Eintritt frei). Die Werke von „Kuro“ reichen von politisch-provokativen Karikaturen über großformatige Gemälde bis hin zu legendären Plakaten für das „Jazzkarussell“. Alle weiteren Informationen unter **www.ludwiggalerie.de**.



Das eigene Zuhause. Leichter als gedacht.

Jetzt günstig Traumimmobilie finanzieren!
Lassen Sie sich jetzt beraten!

Vereinbaren Sie gleich Ihren Beratungstermin im BaufinanzierungsCenter Ihrer Sparkasse unter: 0208 834-3279

- Standort Nord: Bahnhofstr. 80, 46145 Oberhausen
- Standort Süd: Marktstr. 97, 46045 Oberhausen

Aktionszins bis 30.04.21!



stadtparkasse-oberhausen.de/baufinanzierung
s-vi.de

Stadtsparkasse
Oberhausen



KULTUR KEHRT LANGSAM ZURÜCK

In Oberhausen sollen zahlreiche Kultureinrichtungen wieder öffnen (Stand: 16.3.2021) – darunter die Gedenkhalle, das Bunker-museum, der Peter-Behrens-Bau und die St. Antony-Hütte. Für einen Besuch in zahlreichen Einrichtungen muss vorab ein Termin vereinbart werden. Die Bibliotheken bleiben zunächst weiterhin geschlossen.



Direktorenhaus der St. Antony-Hütte

Nach monatelanger Schließung können die Gedenkhalle und das Bunker-museum seit dem 14. März wieder besucht werden. Allerdings muss vorab ein Termin vereinbart werden. Die Gedenkhalle ist für Einzelbesucher und kleine Gruppen bis höchstens sieben Personen geöffnet – Termine können sowohl unter Tel. 6070531-0, per E-Mail an info-gedenkhalle@oberhausen.de, unter www.gedenkhalle-oberhausen.de oder vor Ort gemacht werden.



Peter-Behrens-Bau

Auch im Peter-Behrens-Bau geht es weiter! Interessierte können noch bis zum 30. Mai die Sonderausstellung „Die Zukunft im Blick“ sehen, die Fotografien aus dem RVR-Fotoarchiv anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Regionalverbands Ruhr (RVR) zeigt. Der Besuch ist ausschließlich mit vorab gebuchten Tickets

möglich, die über den Webshop unter shop.industriemuseum.lvr.de gebucht werden können. Da derzeit keine Führungen stattfinden und die Tast-Stationen und Audio-Guides nicht genutzt werden können, gilt noch bis einschließlich 31. März freier Eintritt. Auch hierfür ist ein Ticket nötig.

Wer die St. Antony-Hütte besuchen möchte, kann dort neben der Dauerausstellung die Fotoausstellung „Versorgt! – Betriebliche Fürsorge bei der GHH“ noch bis zum 20. Juni sehen. Zahlreiche Fotografien aus der Zeit von 1900

Einblick in die betriebliche Fürsorge der Gutehoffnungshütte, die das komplette Leben der Arbeiter und ihrer Familien von der Kindheit über Schule und Ausbildung, Wohnen und Altersvorsorge umspannte. Tickets für den Peter-Behrens-Bau und die St. Antony-Hütte sind erhältlich

online über shop.industriemuseum.lvr.de und über Kulturinfo Rheinland, Tel. 02234 99 21 555.

Die Kontaktdaten der Besucherinnen und Besucher werden am Eingang erfasst, das Tragen einer medizinischen Maske ist verpflichtend.

Die Büchereien bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Das bislang genutzte Bestell- und Abholverfahren wird jedoch fortgeführt: Wer im Besitz einer gültigen Ausleihkarte der Stadtbibliothek ist, kann von zu Hause Medien aller Art bestellen und an der Zentralbibliothek und an der Bibliothek in Sterkrade abholen. Bestellungen können telefonisch, per E-Mail oder online über den Bibliothekskatalog bibliothek.oberhausen.de getätigt werden.

Die Medien können anschließend an der Zentralbibliothek an der Langemarkstraße montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr und samstags von 10.30 bis 13.30 Uhr abgeholt werden. Die Bibliothek in Sterkrade ist dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr für Abholer geöffnet.

© LVR-Industriemuseum



PÖSSL das Original | **Autohaus Postert** | CITROËN | **Jeep** DAS ORIGINAL

Wohnmobil-Service im Autohaus Postert. Wir sind offizieller Pössl-Servicepartner und bieten fachkundigen Service für Pössl und alle weiteren Hersteller.

- Damit Sie gut in den Urlaub kommen:
- Unser 80-Punkte Wohnmobil-Check für **59,90 €***
- Zubehör für Ihr Wohnmobil
- Service und Wartung für alle Hersteller und Modelle

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren: **0208/625400**

*Nähere Infos erhalten Sie von unserem Servicepersonal. Preise verstehen sich inkl. 19% MwSt.

Auto M.u.K. Postert GmbH, Gabelstr. 44, 46147 Oberhausen
Tel.: +49 (0)208/62540-0 • Fax: +49 (0)208/62540-230, E-Mail: info@autohaus-postert.de • www.autohaus-postert.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

persönlich · verbindlich · kompetent



Ulrich Niesing
Dipl.-Betriebswirt

Profitieren Sie von mehr als 25 Jahren Erfahrung, Besichtigung und Bewertung Ihrer Immobilie sowie eine professionelle Begleitung bis zum Abschluss.

Jetzt mit kostenlosem Immo-Preis-Rechner

NIESING IMMOBILIEN
Immobilien im Ruhrgebiet

Mülheimer Str. 90
Oberhausen

www.niesing-immobilien.de
Tel. 0208-998616

30 Jahre Fraunhofer UMSICHT

WEGBEREITER IN EINE NACH- HALTIGE WELT

Eine Erde, auf der Natur und Zivilisation sich nicht ausschließen – eine Erde, auf der es sich zu leben lohnt: Mit diesem Anspruch forschen die 456 Mitarbeitenden des Fraunhofer-Instituts UMSICHT am Standort Oberhausen zu Themen rund um eine nachhaltige Energie- und Rohstoffwende. Aber was heißt das genau und was bedeutet das konkret für Oberhausen?

Denken wir einmal an Autokindersitze: Auch wenn sie sich in den vergangenen Jahrzehnten von ihrem Aussehen und dem Sicherheitsstandard her stark verändert haben, müssen sie gestern wie heute robust, sicher und lange einsetzbar sein. Hat das Kind das Alter erreicht, dass es keinen

Sitz mehr braucht, werden sie entsorgt. Und so wird jeder entsorgte Sitz zu Abfall, der schlecht oder gar nicht recycelt werden kann, da in Autositzen so viele unterschiedlichen Materialien verbaut sind, dass sie nach Ende der Nutzung kaum getrennt werden können oder ihre Qualitätseigenschaften verloren haben. Ziel einer „Circular Economy“ ist es hingegen, die Materialien und Produkte in

einem Kreislauf zu führen, sodass sie nicht deponiert und verbrannt werden müssen. Dieser Kreislauf schont auch die Ressourcen wesentlich.

Auf die aktuell wichtige Frage, wie die Kreislaufführung von Wertstoffen gelingen kann, findet Fraunhofer UMSICHT Antworten. Mit seiner Forschung in den Bereichen ressourceneffiziente

Prozesse, zirkuläre Produkte und klimaneutrale Energiesysteme leistet das Institut konkrete Beiträge dazu, wie das Ziel der Bundesregierung und der Vereinten Nationen erreicht werden kann, bis zum Jahr 2050 weitgehend treibhausgasneutral zu werden. Und die Zeit läuft: Bis zum Jahr 2030 müssen die Treibhausgasemissionen um mindestens 55 Prozent gegenüber dem Niveau von 1990 sinken. Dies kann nur gelingen, wenn die Industrie CO₂-frei wird. Die gute Nachricht ist: Mit Konzepten, an denen Fraunhofer UMSICHT arbeitet, kann sie es Schritt für Schritt werden.

Das ist keine Zukunftsmusik, wie z.B. ein Blick auf Deutschlands größtes Stahlwerk in unserer Nachbarstadt Duisburg zeigt: In den vergangenen fünf Jahren sind Verfahrenskonzepte entstanden, mit deren Hilfe die CO₂-haltigen Abgase der Stahlproduktion aufgefangen, gereinigt und mittels „grünen Wasserstoffes“ in Grundstoffe umgewandelt werden können – beispielsweise in Chemikalien, Kraftstoffe und Dünger. Dieses große Verbundprojekt namens Carbon2Chem[®], das Fraunhofer UMSICHT mit dem Max-Planck-Institut und thyssenkrupp koordiniert und an dem knapp 20 Unternehmen und Forschungseinrichtungen arbeiten, liefert konkrete Antworten auf die Frage, wie Produktion klimaneutral werden kann. Das Tolle daran ist: Die Ergebnisse können nicht nur auf die Stahlproduktion, sondern auf alle CO₂-intensiven Industriezweige angewendet werden.

Ein weiteres Beispiel aus NRW: Gemeinsam mit Europas Marktführer für Türen und Tore, dem Familienunternehmen Hörmann, hat ein Entwicklerteam des Fraunhofer UMSICHT eine neuartige Brandschutzverglasung entwickelt – und dafür den Joseph-von-Fraunhofer-Preis erhalten. „Das neue Brandschutzglas widersteht selbst extremer Hitze, beinhaltet aber kein krebserzeugendes Acrylamid und lässt sich somit toxikologisch unbedenklich verarbeiten“, erklären die Wissenschaftler

Holger Wack und Damian Hintemann vom Fraunhofer UMSICHT diese bahnbrechende Entwicklung. Sie haben also nicht nur ein Brandschutzglas entwickelt, sondern die Brandschutzglasherstellung gewissermaßen neu erfunden.

Der Wandel zu einem nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaftssystem erfordert Verantwortung, großes Engagement und die Kooperation aller gesellschaftlichen Gruppen. „Wir beim Fraunhofer UMSICHT sehen uns als Wegbereiter in eine nachhaltige Welt“, erklärt Prof. Görges Deerberg, stellvertretender Institutsleiter. „Unser Anliegen ist, wissenschaftliche Ergebnisse bereitzustellen und sie in Unternehmen, Gesellschaft und Politik zu transferieren und nutzbar zu machen. Unsere Projekte zeigen, dass wir uns in den vergangenen 30 Jahren sowohl in der deutschen Forschungslandschaft als auch in der Industrie sehr gut vernetzt haben und wir heute als leistungsstarker und verlässlicher Partner wahrgenommen werden.“

Als Fraunhofer UMSICHT im Juni 1990 gegründet wurde, lag der Schwerpunkt des Instituts auf Umweltschutz und den entsprechenden Technologien. In den 30 folgenden Jahren hat sich das Institut in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt. Heute setzt es sich viel stärker auch mit globalen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinander und versucht, einen Lösungsbeitrag dazu zu leisten.

Prof. Deerberg hat das Team bereits kurz nach der Institutsgründung ergänzt. „Vor 30 Jahren waren noch viele Einzelkämpferinnen und -kämpfer in der Wissenschaft unterwegs. Heute müssen wir über verschiedene Bereiche hinausdenken, um überhaupt Innovationen zu ermöglichen“, erläutert er die Veränderung in der Forschungsarbeit. „Auch spielt Teilhabe eine immer größere Rolle. So versuchen wir beispielsweise, gesellschaftliche Kräfte im Rahmen von Bürgerlaboren oder speziell auf den Dialog ausgerichteter Projekte einzubeziehen.“

Im Dortmunder Unionviertel hat beispielsweise die „Dezentrale – Gemeinschaftslabor für Zukunftsfragen“ ihren Betrieb bereits vor knapp acht Jahren aufgenommen – ein Ort, an dem engagierte Bürger, Amateure und Experten, Nerds und Handwerker, Schüler und Studenten, Designer, Ingenieure, Geistes- und Naturwissenschaftler zusammenkommen, Ideen entwickeln und praktisch umsetzen können.

In Oberhausen bringt Fraunhofer UMSICHT jetzt gemeinsam mit der Stadt Oberhausen und der E.ON Stiftung das c.lab an den Start: ein Projekt, mit dem die Innenstadtentwicklung von Alt-Oberhausen nachhaltiger und bedarfsgerechter gestaltet werden soll. Lösungen zu Themenschwerpunkten wie beispielsweise Nahmobilität und grüne Infrastruktur sollen gefunden werden.

„Unsere Forschungsgebiete zeigen, dass Wissenschaft immer mehr Verantwortung übernimmt“, so Prof. Deerberg. „Wir sind überzeugt, dass Wissenschaft und Bildung für Frieden und Entwicklung in der globalisierten Welt unerlässlich sind. Wir tun unser Bestes, dafür einen Beitrag zu leisten.“

Weitere Informationen und Newsletter unter www.umsicht.fraunhofer.de/de/presse-medien/umsicht-newsletter.html

Lernen Sie Fraunhofer UMSICHT, Wegbereiter in eine nachhaltige Welt, kennen (https://youtu.be/tPNLt_a9Q9A)



Zukunft und Heimat: Revierparks 2020

UMWELTGERECHT UND ZUKUNFTSWEISEND

DAS PROJEKT „REVIERPARKS 2020“ Ziel des RVR ist es, den Revierpark Vonderort sowie die anderen vier Revierparks in der Metropole Ruhr ökologisch aufzuwerten, fit für die Zukunft zu machen und in ihren vielseitigen Funktionen zu stärken. Dafür stellen das Umweltministerium NRW, die EU und der RVR im Rahmen der Förderung „Grüne Infrastruktur NRW“ insgesamt 28 Mio. Euro zur Verfügung. Die ökologischen Maßnahmen wie die Entsiegelung, der Rückbau ungenutzter Flächen und die Steigerung der Artenvielfalt durch das Anlegen von Staudenflächen, Kleinbiotopen etc. werden durch viele themenspezifische Highlights in den Parks ergänzt. Themenspielplätze, neue Sportangebote und Naturlehrpfade sollen einen Mehrwert für Mensch und Umwelt bringen.

Regionalverband Ruhr (RVR) macht den Revierpark Vonderort fit für die Zukunft

Der Revierpark Vonderort in Oberhausen-Osterfeld wird im Rahmen der Revitalisierung aller fünf Revierparks in der Metropole Ruhr zum „Park in Bewegung“. Unter Erhalt der ursprünglichen Parkidee wird der Park durch die Maßnahmen des Projekts an Attraktivität für Mensch, Flora und Fauna gewinnen. Ein Naturlehr- und Bewegungspfad mit unterschiedlichen Erlebnisstationen soll die Themen Sport, Bewegung und Natur verbinden. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich hier zukünftig austoben und gleichzeitig die Natur erleben. Die Erkundung des Pfades auf eigene Faust wird durch geführte Umweltbildungsangebote ergänzt.

Zudem werden die beiden Teiche im Süden des Parks ökologisch aufgewertet. Aus zwei kleinen Gewässern wird ein großer Teich mit neuen Uferflächen und einem Platz am See, der mit einer

neuen Plattform nicht nur Naturliebhaber anlocken wird. Anfang März gab es eine weitere freudige Nachricht für Wasserratten. Auch dem deutlich in die Jahre gekommenen Wasserspielplatz wird neues Leben geschenkt – dank Unterstützung über das Städtebauförderprogramm des Landes NRW und der Übernahme der Eigenanteile durch den RVR und die Stadt Oberhausen. Entspannen, picknicken oder die Natur beobachten – hier können sich Parkfreunde auf schöne Stunden freuen. Und wer ganz genau aufpasst, entdeckt vielleicht den einen oder anderen Eisvogel, Fledermäuse oder andere Bewohner am und im Wasser. Die gibt es nämlich schon jetzt.

Ein vielfältiges Angebot an Trend- und Funsportarten soll zukünftig Groß und Klein anlocken. Wer die Herausforderung liebt, kann den neuen Kletterturm erklimmen oder die Boulder-Elemente mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden testen. Wem die Trendsportart Bouldern noch unbekannt ist, der kann

sich hier im Klettern ohne Seil und Gurt bis zu einer Höhe, aus der man noch ohne wesentliches Verletzungsrisiko zum Boden abspringen kann, ausprobieren. Sollte danach weiterer Adrenalinbedarf bestehen, geht es einfach weiter auf die barrierefreien Trampolinfelder. Wer es etwas gemütlicher mag, kann im wahrsten Sinne des Wortes eine „ruhige Kugel schieben“ und sich beim Boule austesten.

Diese Maßnahmen, mit deren Umsetzung laut den Planerinnen und Planern des RVR im Herbst 2021 begonnen werden soll, werden durch barrierefreie Wege und Parkzugänge ergänzt werden, wie beispielsweise einen neuen Serpentinweg mit Blick ins Wiesental.

UMWELTBILDUNG IN DEN REVIERPARKS

Die ökologische Aufwertung der Revierparks wird durch fünf Umweltbildende begleitet. Sie planen Lehrpfade, „Grüne Zimmer“ und Urban-Gardening-Bereiche sowie ana-

loge und digitale Vermittlungsangebote. Dazu gehören auch Pflanz- und Mitmachaktionen für Schulklassen, Kindergärten, Familien und weitere Interessengruppen. Das aktive Erleben soll bei ihrer Arbeit immer im Vordergrund stehen.

Im Sommer 2021 soll es in allen fünf Revierparks Führungen und ein spannendes Angebot mit zahlreichen Naturerlebnissen geben. Die Umweltbildenden werden erfahrbar machen, wie sinnvoll und wichtig die Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung sind. Die Streifzüge durch die Revierparks werden sowohl für Kinder als auch für erfahrene Umweltexpertinnen und -experten ein Erlebnis sein, das alle Sinne anspricht. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Wer die Natur auf eigene Faust mit dem eigenen Smartphone entdecken möchte, kann schon jetzt die Route Wischlingen in der App BIPARCOURS testen.

AUSSTELLUNG REVIERPARKS IN DER METROPOLE RUHR – PARKANLAGEN IM WANDEL Einen Einblick in die sich stets wandelnde Welt der Revierparks ermöglicht die kommende Ausstellung im RVR-Besucherzentrum im Haus Ripshorst.

Beginnend mit den 1970er Jahren präsentiert die interaktive Ausstellung eine Zeitreise durch die fünf Revierparks. Sie zeigt den Wandel der Freizeitgewohnheiten der Menschen der letzten 50 Jahre und bietet einen Blick auf neue Zukunftsvisionen und Naturerlebnisse. Im Fokus stehen vor allem die Maßnahmen zur Revitalisierung der Parkanlagen, die der RVR aktuell umsetzt.

Die Ausstellung wird zur nachhaltigen Eindämmung der Corona-Pandemie noch nicht wie geplant am 26. März 2021, sondern zum nächstmöglichen Termin (voraussichtlich April/Mai) feierlich eröffnet.

Weitere Infos unter: www.revierparks.rvr.ruhr



Das übergreifende Logo der Revierparks erstrahlt schon jetzt in neuem Glanz und macht Lust auf fünf lebendige Parks.

REGIONALVERBAND
RUHR

GEFÖRDERT DURCH:



STEFAN OPGEN-RHEIN LÄDT ZUR DIGITALEN KÜCHENPARTY!

Die Gastronomie hat zur Zeit geschlossen? Dann kommt eben der beliebte Spitzenkoch Stefan Opgen-Rhein auf den Bildschirm zu Ihnen nach Hause! An drei Terminen kocht er per Live-Videostream mit seinen zugeschalteten Gästen ein Menü.

Gastronomie. Alle Hobbyköche, die neben Mehl und Salz auch ein mobiles Endgerät in der Küche zur Hand haben, können vorab das Koch-Format zu ihrem Lieblingstermin buchen und wählen sich dann per Zugangslink ein. Neben dem Link erhalten die Teilnehmer auch vorab das Rezept, das Stefan Opgen-Rhein live kochen wird.

Wer sichergehen möchte, dass er alle Zutaten für den Kochabend parat hat, kann sich ein Paket mit allen Lebensmitteln nach Hause bestellen, mit denen gekocht wird. Pünktlich zu Beginn der digitalen Küchenparty hat man dann also alle Zutaten in frischer, hochwertiger und regionaler Qualität im Kühlschrank, ohne dass man selbst einkaufen gehen muss.

Wer sich am Herd oder am Kochlöffel nicht ganz so sicher fühlt, dem sei gewiss: Stefan Opgen-Rhein wird auf verständliche und unterhaltsame Weise durch das Koch-Event führen und beantwortet die Fragen der Teilnehmer. Nur das passende Getränk zum Menü müssen Sie selber öffnen!

Alles neu macht Corona, könnte man salopp sagen. Denn dieses neue, unterhaltsame und kurzweilige Koch-Event ist eine Antwort auf die Ausgehbeschränkungen und die geschlossene



Preis:
25,- Euro pro Kochkurs und Endgerät
60,- Euro pro Endgerät bei Buchung von allen drei Kochkursen

Fr. 16. April, 18–20 Uhr, Ruhrpott lässt grüßen
Feldsalat mit gebackenem Ei und Bärlauch, Schweinefilet auf Himmel und Äd mit Vanillekarotten

Fr. 14. Mai, 18–20 Uhr, Das Gold vom Niederrhein trifft Italien
Spargel Brotsalat mit Tomaten und Basilikum, Spargel Graupenrisotto mit gebratener Dorade

Fr. 18. Juni, 18–20 Uhr, Vom Orient zurück an die Ruhr
Curry Blumenkohl mit Jacobsmuscheln und Erbsen, Kalbsrücken unter Pfifferlingkruste mit Ofentomaten und Wurzelgemüse Polenta

Buchung:
www.doerz.com/oberhausen



flora-point Gartencenter (ehemals Blumen Welling)

BLUMEN UND PFLANZEN FÜR JEDEN ANLASS

Willem van Arkel (2. v. r.) mit seinem Team

Wenn nach dem letzten Frost und mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen das Leben in der Natur wiedererwacht, ist auch der optimale Zeitpunkt, den Balkon oder den Garten für alle Sinne schön zu machen. Im flora-point Gartencenter in Osterfeld erhält man alles, was man dafür braucht.

Auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Blumen Welling hat der gelernte Gärtner Willem van Arkel nach einer kurzen Umbauphase im vergangenen Jahr das flora-point Gartencenter eröffnet. Hier stehen den Kunden nun auf einer großen Fläche das gesamte Team der vorherigen Besitzer und ein zusätzlicher Gärtner für alle Fragen rund um Garten-, Pflanzen- und Dekotrends, Schnittblumen und Trauerfloristik zur Verfügung.

ALLES FÜRS GÄRTNERHERZ
Das Gartencenter von flora-point wartet mit einem umfangreichen Sortiment an Blumen und Pflanzen auf. Ganz gleich, ob man eine Dauerpflanze für die Innenräume sucht, einen Kräutergarten anlegen möchte, die Beete mit neuen Pflanzen oder den Garten mit starker Baumschulware erweitern möchte – hier findet man neben Erde, Dünger, Pflanztöpfen und Zubehör alles, was das Gärtnerherz begehrt.

FÜR ALLE SINNE
Bei einem Gang durch die Räumlichkeiten von flora-point kann man sich gut

von den aktuellen und schön ausgestellten Lifestyletrends inspirieren lassen. Wie wäre es mit einem dekorativen Topf, einer Glasschale mit Blumenarrangement oder einem schönen Windlicht? Zahlreiche Wohnaccessoires in unterschiedlichen Formen und Farben sind erhältlich.

FRISCHE BLUMEN FÜR VIELE ANLÄSSE
Durch ein neu gebautes Kühlhaus ist es flora-point möglich, ein umfangreiches Sortiment mit frischen Schnittblumen anbieten zu können. Die gelernten Floristen stellen je nach Anlass individuell gefertigte Sträuße und Arrangements zusammen. Wer bei einem Trauerfall seine Anteilnahme mit Blumen ausdrücken oder ein Grab gestalten möchte, wird professionell zu Gestecken, Grabsträußen und -kränzen sowie Urnenschmuck beraten.

Ein paar Blümchen auf die Schnelle? Für Kunden mit wenig Zeit stehen bei flora-point auch immer frische, fertig gebundene Sträuße zum Mitnehmen parat – praktisch in einer schön gestalteten Tragebox, durch die auch die Wasserver-sorgung der Blumen gesichert ist.

AB APRIL AUCH ONLINE-SHOP
Wer es mal nicht in die Filiale nach Osterfeld schafft, kann nun auch Blumensträuße online bestellen: Bei Bestellungen bis 13 Uhr liefert flora-point noch am selben Tag für einen Aufpreis von 3,95 Euro nach Hause bzw. an eine Adresse in Oberhausen, Bottrop oder einen Teil von Essen. Es gibt außerdem die Möglichkeit, sich die Blumen an eine Abholstation in der Nähe liefern zu lassen – dieser Service ist komplett kostenlos.

Weitere Informationen unter www.florapoint.de



FLORA-POINT GARTENCENTER
Gehrbergstraße 10
46117 Oberhausen-Osterfeld
Tel.: 891261

Montag bis Freitag 8.30–18.30 Uhr
Samstag 8.30–16 Uhr
Sonntag 10–13 Uhr

Qualität ist kein Zufall.

Ostern steht vor der Tür und bringt den Frühling gleich mit! Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine blühende Oase für die ganze Familie und verschicken Sie zum Osterfest Blumengrüße an Menschen, die Ihnen etwas bedeuten.



Lassen Sie sich von unserem vielfältigen Sortiment begeistern! Von floralen Arrangements über exotische Grünpflanzen hin zu prachtvollen Olivenbäumen – bei uns bleibt kein Wunsch offen.



Erzbergerstraße 54, 46145 OB / Tel.: 0208/600739
Mo.–Fr.: 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr





Schulobstprogramm NRW

ÄPFEL, BIRNEN, MÖHREN, KOHLRABI ODER GURKEN...

Obst und Gemüse gehören zu einer gesunden, abwechslungsreichen Ernährung. Damit möglichst viele Schülerinnen und Schüler mit den gesunden Lebensmitteln versorgt werden, gibt es das EU-Schulprogramm NRW für Obst, Gemüse und Milch, für das sich Oberhausener Grund- und Förderschulen ab sofort bis zum 25. April bewerben können.

Im Rahmen dieses Schulobstprogramms werden die teilnehmenden Schulen kostenlos beliefert, sodass die Schülerinnen und Schüler bis zu drei Mal pro Woche frische, regionale und saisonale Produkte erhalten. Ob das Obst und Gemüse dann als Fingerfood von den Kindern, Eltern oder dem Schulpersonal zubereitet wird, entscheidet jede Schule selbst. Die Oberhausener Schulen erhalten ihre frischen Produkte von Bauer Christoph Köster, der in unserer Stadt bislang als einziger Lieferant im Einsatz ist.

Ein wichtiger Hinweis für den Schulbetrieb während der Coronapandemie ist, dass weder für die Lieferanten noch für die Schule eine Verpflichtung besteht, Schulobst zu liefern oder zu bestellen. Das Schulobstprogramm garantiert eine größtmögliche Flexibilität. Wichtig ist nur, dass dies in enger Abstimmung zwischen Lieferanten und jeweiliger Schule geschieht.

Die Bewerbung von neuen und bereits teilnehmenden Schulen ist online unter www.schulobst-milch.nrw.de bis zum 25. April 2021 möglich.



Zweite Runde der Aktion „Scheine für Vereine“ von evo und Radio Oberhausen

DA FREUT SICH IHRE VEREINSKASSE!

Schon im September 2020 konnten sich eingetragene Oberhausener Vereine im Rahmen der Aktion „Scheine für Vereine“ bewerben, um mindestens 2.000 Euro zu gewinnen und damit Herzensprojekte realisieren zu können. Durchgeführt wurde sie von Radio Oberhausen in Zusammenarbeit mit der evo – Energieversorgung Oberhausen AG. Die große Resonanz führte nun dazu, dass die Hilfsaktion in diesem Jahr eine Neuauflage erhält, zu der die evo die insgesamt zu gewinnenden 20.000 Euro beisteuert.

DIE SPIELREGELN DER AKTION

Wie im letzten Jahr können sich eingetragene Oberhausener Vereine ab dem 12. April auf der Website von Radio Oberhausen für die Aktion „Scheine für Vereine“ bewerben. Ab dem 19. April wird dann zwei Wochen lang jeden Morgen in der Frühsendung von Radio Oberhausen ein Verein genannt. Einer von bis zu fünf benannten Vertretern hat dann zehn Minuten Zeit, sich über die Radio-Oberhausen-Hotline zu melden. Geschieht dies in der vorgegebenen Zeit, hat der Verein mindestens 2.000 Euro gewonnen. Sollte sich ein Verein nicht rechtzeitig melden, fließt das Geld in den Jackpot und erhöht somit die Gewinnsumme des nächsten Tages. Bei der ersten Ziehung am 19. April wird Sabine Benter, Pressesprecherin und Leiterin der evo-Unternehmenskommunikation, im Studio sein und mit den teilnehmenden Vereinen mitfeiern.

WILLKOMMENE FINANZSPRITZE

2020 konnten sich insgesamt acht Oberhausener Vereine über Gewinnsummen in Höhe von 2.000 bis 4.000 Euro freuen. Das gewonnene Geld wurde für ganz unterschiedliche Anschaffungen und Ideen verwendet: Von der Aufstockung der Jugendkassen über den Erwerb von benötigtem Equipment bis hin zur Finanzierung von Veranstaltungen und Trainingslagern war alles dabei, was für die jeweiligen Vereine besonders dringlich und wichtig war. „Wir hatten das Glück, dass wir bei der letztjährigen ‚Scheine für Vereine‘-Aktion sogar 4.000 Euro gewonnen haben“, berichtet Daniela Wlodarczak, Leiterin der Mädchen-Kunstturnabteilung des TC Sterkrade 1869 Oberhausen e. V., begeistert. „Für das Geld haben wir u. a. zwei dringend benötigte neue Barrenholme angeschafft, was unsere jungen Turnerinnen ganz besonders gefreut hat.“

HILFE IN CORONA-ZEITEN

„Gerade in Zeiten von Corona ist es für viele Oberhausener Vereine sehr schwierig, sich finanziell über Wasser zu halten und ihrer satzungsgemäßen Bestimmung nachzukommen“, weiß Sabine Benter. „Deshalb war es für uns keine Frage, dass

wir die Neuauflage der Aktion ‚Scheine für Vereine‘ auch in diesem Jahr wieder mit 20.000 Euro unterstützen werden. Hinzu kommt, dass wir in diesem Jahr ein Doppeljubiläum feiern – 120 Jahre Teil unserer Stadt und 50 Jahre evo. Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen, mit dieser Aktion etwas zurückzugeben und Oberhausener Vereinen in schweren Zeiten zu helfen.“ Auch Olaf Sandhöfer-Daniel, Chefredakteur von Radio Oberhausen, freut sich über die neuerliche Kooperation mit der evo: „Es ist schön, dass wir mit der Aktion ‚Scheine für Vereine‘ etwas für die Corona-gebeutelten Vereine unserer Stadt tun können. Wir drücken allen teilnehmenden Vereinen ganz fest die Daumen, dass sie zu den diesjährigen Gewinnern gehören werden.“



Sabine Benter



Ab sofort: TERMINSHOPPING!
Es geht wieder los! Bitte vereinbaren Sie jetzt Termine mit unseren Shops. Wir freuen uns auf Sie:
www.bero.de

- freies WLAN
- kostenloses Parken
- BERO Oberhausen

Alles hört auf
mein Kommando



Jetzt attraktive Leasingrate
bis 31.03.2021 sichern

Der Golf mit „Discover Pro“¹

Der Golf fährt mit vielen technisch innovativen Features vor – und setzt damit neue Maßstäbe bei der Digitalisierung auf der Straße. Zum Beispiel mit dem Infotainment-System „Discover Pro“, das ganz einfach per Sprache oder Berührung Systemeinstellungen ändert oder auch die Beleuchtung intensiviert. Weitere Highlights sind der „Travel Assist“², das Head-up-Display¹ sowie der In-Car Shop, in dem Sie unter anderem zusätzliche Funktionen kaufen können. Kurzum: Der Golf. Hier spielt das Leben.

Golf Style 1.5 TSI OPF 110 kW (150 PS) 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,6/
außerorts 4,4/kombiniert 5,2/CO₂-Emissionen,
g/km: kombiniert 119,0.

Ausstattung: „Business Premium“-Paket inkl.
„Discover Pro“, Komfortpaket, Fahrprofilwahl,
Licht-und-Sicht-Paket inkl. „Light Assist“,
LED-Scheinwerfer u. v. m.

Geschäftsfahrzeug Leasingrate monatlich: 126,00 €
Sonderzahlung: 999,00 €
Laufzeit: 36 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn
Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als
ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem
Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertrags-
unterlagen zusammenstellen. Für gewerbliche
Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden.³



Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.
Stand 03/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Optionale
Sonderausstattung. ² Im Rahmen der Systemgrenzen. ³ Zzgl. Über-
führungskosten und gesetzlicher MwSt. Bonität vorausgesetzt.
⁴ Bei allen neuen Modellen zwei Jahre Herstellergarantie und bis zu
max. drei Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional.
Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg.
Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie,
insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie
bitte den Garantiebedingungen unter
volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns.



Ihr Volkswagen Partner

Belting & Paaßen

**Belting und Paaßen
Automobil-Handels GmbH & Co.KG**

Grenzstraße 115-119, 46045 Oberhausen
Tel. 0208 850990

volkswagen-belting-paassen-oberhausen.de



AUTOFRÜHLING – SO MACHEN SIE IHR AUTO FIT!

Der Frühling steht mit wärmenden Sonnenstrahlen in den Startlöchern und lockt uns nach draußen. Doch bevor wir uns ins Auto schwingen, um zu einem Ausflug aufzubrechen, sollten wir unser geliebtes Gefährt von den Spuren des Winters befreien. Jetzt ist die Zeit für einen Reifenwechsel, einen Besuch in der Waschanlage und vielleicht auch in der Kfz-Werkstatt unseres Vertrauens, um die Innenraumfilter zu säubern oder zu wechseln.

**ENDLICH FRÜHLING –
AB IN DIE WÄSCHE!**
Spätestens der Wintereinbruch im Februar hat die Lackierung der Autos durch Streusalz und Split noch stark beansprucht. Eine Autowäsche tut jeder Karosserie gut, um die Salz- und Dreckkruste abzuwaschen! Nach der Wäsche empfiehlt es sich, den Fuß- und Kofferraum richtig zu säubern und auch hier die Spuren des Winters zu beseitigen.

**WIE SIEHT'S
MIT DEN SCHEIBEN AUS?**
Nicht so gut, weil die Scheibenwischer nur noch Schlieren ziehen? Na, dann diese säubern und richtig einstellen. Sie brauchen dann neue Scheibenwischerblätter, wenn diese durch den Schnee oder das Eis gerissen sind. Kontrollieren Sie, ob der Gummi brüchig ist – wenn ja, sollten Sie neue anbringen.

Denken Sie auch daran, die Scheiben von innen zu reinigen, denn selbst hier bildet sich über den Winter ein Schmutzfilm. Anschließend werden Sie feststellen: So sieht der Frühling noch besser aus!

**EIN BLICK UNTER DIE
HAUBE LOHNT**
Nicht nur der Blick aufs Auto, sondern auch unter die Motorhaube ist jetzt an der Zeit: Wie sieht der Stand von Motoröl und Kühlwasser aus? Sind die Winternächte mit Frost überstanden, empfiehlt sich für die frostfreie Zeit ein Scheibenreinigerzusatz. Unbedingt darauf achten, ob dieser mit dem Frostschutzzusatz gemischt werden darf!

SCHÖN AM RAD DREHEN
Die Faustregel lautet:
Um Ostern sollte man von den Winter- auf

die Sommerreifen wechseln. Vor dem Wechsel unbedingt die Profiltiefe überprüfen und bei weniger als 3 mm die Reifen erneuern. Ist der Reifenwechsel geschafft, bitte noch mal am Rad drehen: Die Radschrauben sollten nach spätestens 200 Kilometern noch einmal nachgezogen werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Autofrühling!



THE 4
AB 13. MÄRZ BEI UNS.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DAS NEUE BMW 4er CABRIO. JETZT BEI UNS.

Erleben Sie eine neue Form von Freiheit: Mit seiner eigenständigen, progressiven Ästhetik gleicht das neue BMW 4er Cabrio einer Ausnahmeerscheinung, die jede Grenze überwindet. Vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt.

BMW 420i Cabrio
Modell m Sport, Sportautomatik, Wartung und Reparatur - Paket, uvm.

**Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:
BMW 420i Cabrio**

Anschaffungspreis:	60.450,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	10.924,37 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	499,00 EUR
Salzzinssatz p. a.*:	3,99 %
Effektiver Jahreszins:	4,06 %
Gesamtbetrag:	30.953,92 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80339 München, die Preise inkl. MwSt., Stand 03/2021. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, bedarf nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach dem Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahren eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.
* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Wir vermitteln Leasingverträge an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80339 München und weitere Partner.

Zzgl. 990,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,1 l/100 km, außerorts: 4,9 l/100 km, kombiniert: 5,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 131 g/km, Energieeffizienzklasse: A, Fahrzeug ausgestattet mit Automatic Getriebe.

Autohaus Kruft GmbH

Werthfeldstr. 1
46117 Oberhausen
Tel. 0208 6907-0
Fax 0208 6907-183
www.bmw-kruft.de



Autohaus Muhra GmbH

Im Erlengrund 1
46149 Oberhausen
Tel. 0208 659050
info@muhra.net
www.muhra.net



stock.adobe.com/Nomad_Soul

stock.adobe.com/watthanakul

stock.adobe.com/dusanpatkovic1

**MIT ABSTAND
BESTE ANGEBOTE!**

ab
72,50*

PIRELLI

PIRELLI
Cinturato P7 (P7C2)
erhältlich von 16" bis 19"



ab
52,50*

GOODYEAR

Vector4Seasons Gen-3
erhältlich von 14" bis 20"



**Mit Abstand und Mundschutz
sicher unterwegs!**

premio
Reifen+Autoservice

H. Schulte-Kellinghaus GmbH
Danziger Str. 150 • 46045 Oberhausen
Telefon: 02 08 / 87 00 87
E-Mail: info@premio-hsk.de
www.premio-hsk.de

*Reifenpreis ohne Montage, Wuchten, Felge, Preis in Euro

LUFT, DIE LAUNE MACHT

Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen – ideale Voraussetzungen für eine kleine Spritztour im Auto. Doch was des einen Freud, ist des Allergikers Leid. Denn mit dem Frühling beginnt auch die Pollenflugzeit. Umso wichtiger ist der Austausch des Innenraumfilters, um juckende Augen und plötzliche Niesattacken zu vermeiden.

DURCHATMEN DANK INNENRAUMFILTER

Jedes Fahrzeug ist mit einem Innenraumfilter ausgestattet, der dafür sorgt, dass kleine Staub- und Schmutzpartikel sowie Blütenpollen aus der Luft gefiltert werden, bevor sie in den Fahrzeuginnenraum strömt. Neben den normalen Papierfiltern – auch Partikel-Innenraumfilter oder Pollenfilter genannt – gibt es die sogenannten Aktivkohle-Kombifilter. Diese filtern nicht nur größere Partikel aus

der Luft, sondern sorgen zudem für eine deutliche Reduzierung von Gerüchen und gasförmigen Schadstoffen, wie Kohlenwasserstoffe (z. B. Kraftstoffdämpfe), Schwefeldioxid (SO₂) und Stickstoffdioxid (NO₂). Das Gute daran: Selbst wenn Ihr Fahrzeug serienmäßig nur mit herkömmlichen Innenraumfiltern ausgestattet ist, kann in der Regel eine Umrüstung auf die deutlich effektiveren Aktivkohle-Kombifilter vorgenommen werden. Das kostet nicht viel und dauert nicht länger als eine halbe Stunde. Da der Wechsel der Innenraumfilter nicht zwingend Bestandteil der regelmäßigen Inspektionen ist, empfiehlt sich – insbesondere auch für alle Heuschnupfen-Geplagten – der Austausch mindestens einmal pro Jahr.

PRIMA KLIMA

Während frühlingshafte Temperaturen die Laune steigen lassen, kann ein Fahrzeuginnenraum gerade im Sommer schnell zu einem heißen Brutkasten wer-

den. Wohl dem, der eine Klimaanlage im Fahrzeug hat und mit ihrer Hilfe für Wohlühl-Grade sorgen kann. Darüber hinaus dient eine Klimaanlage auch der Sicherheit. Denn mit zunehmender Innenraumtemperatur nimmt die Konzentrationsfähigkeit des Fahrers stark ab und das Unfallrisiko steigt. Damit sichergestellt ist, dass die Klimaanlage optimal funktioniert, sollte auch sie regelmäßig im Frühjahr – spätestens aber alle zwei Jahre – gecheckt werden. Hierzu gehören u. a. die Prüfung bzw. der Austausch des Kältemittels, die Sicht- und Druckprüfung des Klimakompressors, die Dichtheitsprüfung sowie eine Desinfektion,

um Bakterien und Schimmelpilze zu entfernen.

Übrigens: Da auch die Innenraumfilter Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Klimaanlage haben können, werden sie in der Regel beim Klimaanlagecheck gleich mitgeprüft und ggf. ausgetauscht.



BEIM KAUF BIS 31.5.2021 MIT 4.000 € PREISVORTEIL¹

**FARBE ZU BEKENNEN
ZAHLT SICH AUS!**



GRATIS DAZU!
Siemens Kaffeevollautomat
im Wert von
1.399 €²

5 JAHRE
GARANTIE +
MOBILITÄTS-
GARANTIE
BIS 100.000 KM³

Das Sondermodell Tivoli Fizz vom südkoreanischen SUV-Hersteller SsangYong kommt nicht nur in vier serienmäßigen Metallic-Lackierungen, sondern mit vielen tollen Kaufargumenten:

- 4.000 € Preisvorteil¹
- Umfangreiche Ausstattung mit Navigationssystem und vielen serienmäßigen Fahrerassistenzsystemen
- Siemens Kaffeevollautomat gratis dazu²

Tivoli Fizz 1.5T-GDI Benzin
120kW (163PS)

19.890 €⁴

Kraftstoffverbrauch Tivoli Fizz 1.5 Benzin in l/100 km:
innerorts: 7,7; außerorts: 5,6; kombiniert: 6,4; CO₂-Emission kombiniert: 147 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.

¹ Der mögliche Preisvorteil von 4.000 € ergibt sich aus der UVP der SsangYong Motors Deutschland GmbH für den Tivoli Fizz in Höhe von 23.490 € abzüglich deren unverbindlich empfohlenem Preisnachlass von 4.000 €.

² UVP des Kaffeevollautomaten-Herstellers 1.399 €. Beim teilnehmenden SsangYong Partner erhalten Sie bei Übergabe des gekauften Tivoli Fizz einen Siemens EQ.500 integral TQ507D03 Kaffeevollautomaten.

³ Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

⁴ Unser Angebotspreis für den Tivoli Fizz 1.5 Benzin inkl. 19% MwSt. und inkl. Überführungskosten in Höhe von 400 € nach Abzug des von SsangYong Motors Deutschland GmbH unverbindlich empfohlenen Sonderrabattes in Höhe von 4.000 € für das Sondermodell Tivoli Fizz.



SSANGYONG

BECKERfrance mobile

SsangYong-Vertragspartner

BECKERfrance mobile
Lessingstr. 2a
46149 Oberhausen
Tel. 0208-376 376
www.becker-france-mobile.de



VIActiv Firmenlauf 2.1:
Erstmals auch mit Biking-Angebot.

**DIE FREILUFT-
SAISON IST
ERÖFFNET!**

Darauf haben alle Büro- und Homeworker, die endlich wieder echte Teamarbeit erleben wollen, gewartet: Am 26. März 2021 startet auf www.oberhausener-firmenlauf.de die Anmeldung für den VIActiv Firmenlauf Oberhausen 2.1. Da unter den derzeitigen Corona-Bedingungen eine Durchführung des Firmenlaufs als reale Gruppenveranstaltung im Mai noch nicht möglich ist, gibt es in diesem Jahr zwei Saisons. Die Spring-Season findet von Mitte April bis Mitte Juni wie im Vorjahr digital statt und dient als Vorbereitung auf das große Ziel, dem alle entgegenfiebert: den realen Firmenlauf am 2. September 2021 auf der gewohnten Strecke!

GEMEINSAM KILOMETER SAMMELN
Auf der Website und im kostenlosen Newsletter wird rechtzeitig darüber informiert, ob der reale Gruppenlauf stattfinden kann. Sollte dies aufgrund der Pandemie-Situation nicht realisierbar sein, wird stattdessen eine zweite digitale Summer-Season von Mitte August bis Mitte Oktober durchgeführt. Unabhängig davon, ob der reale Gruppenlauf stattfinden wird, können sich alle Läuferinnen und Läufer gegen eine Gebühr von 5 Euro pro Person und Saison für den

digitalen Lauf anmelden. Und natürlich besteht auch wieder die Möglichkeit, ganze Firmenteams anzumelden. Denn das gemeinsame Erleben und Kilometer sammeln steht beim VIActiv Firmenlauf Oberhausen 2.1 im Vordergrund.

Bei der digitalen Variante laufen die Teilnehmer alleine oder in Kleinstgruppen unter Einhaltung der bestehenden Corona-Regeln. Ziel sind dabei nicht die Zeiten, sondern das Sammeln von möglichst vielen Kilometer. Dokumentiert werden die Ergebnisse über einen Screenshot einer beliebigen Fitness-App oder Smartwatch nach Beendigung des jeweiligen Laufs, die dann über einen Link hochgeladen werden. Zur Langzeitmotivation gibt's zudem verschiedene spannende Challenges. Und auch bei der digitalen Version des Firmenlaufs werden die besten Einzel- und Teamleistungen am Ende entsprechend gewürdigt.

NEUER WETTBEWERB FÜR RADFAHRER – I BIKE IT!
Erstmalig können in diesem Jahr auch Radfahrer in einem separaten Wettbewerb am VIActiv Firmenlauf Oberhausen 2.1 teilnehmen. Zugelassen sind hierfür sowohl konventionelle Fahrräder ohne Antriebsunterstützung als auch

E-Bikes. Wer mag, kann sich sogar für beide Competitions anmelden und nach Lust und Laune entscheiden, wann er per pedes oder mit dem Fahrrad Kilometer sammelt, natürlich in getrennten Wettbewerben.

„Im letzten Jahr haben Läuferinnen und Läufer aus rund 50 Oberhausener Unternehmen teilgenommen und insgesamt rund 67.100 Kilometer erlaufen“, so Tom Fröhlich, Leiter Geschäftsbereich Markt der VIActiv. „Wir hoffen, dass wir das in diesem Jahr – auch durch die zusätzliche Biking-Möglichkeit – noch toppen können.“

VIActiv
Krankenkasse

VIActiv KRANKENKASSE
Standort Oberhausen:
Willy-Brandt-Platz 3
46045 Oberhausen

Kostenfreie Hotline: 0800 2221211
E-Mail: service@viactiv.de
www.viactiv.de

Charity-Veranstaltung am 20. Juni am Brammenring

LAUFEN FÜR DAS FRIEDENSDORF

Es war schon immer mein Wunsch, einen Charity-Run in Oberhausen zu etablieren und ihn mittelfristig dann über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt zu machen“, sagt Benedikt Strätling. Jetzt setzt der begeisterte Laufsportler, Mitglied des OTV und nebenbei auch Personal Trainer, seine Idee in die Tat um: Am Sonntag, 20. Juni, findet ab 10 Uhr am Brammenring auf dem ehemaligen Stahlwerkgelände gegenüber dem Centro der „1. evo-Friedensdorf Run“ statt. In verschiedenen Altersklassen geht es dann über fünf Kilometer, zehn Kilometer und 500 Meter für die Jüngeren. Das alles für den guten Zweck – die Kinder dieser Welt. Die Strecke hat die Stadt bereits genehmigt, zentraler Platz wird der Hornbach-Parkplatz sein. Benedikt Strätling: „Der Lauf findet auf jeden Fall statt, bei einem anhaltenden Lockdown dann natürlich nur virtuell. Aber wir bleiben optimistisch und hoffen auf eine Präsenzveranstaltung.“

Benedikt Strätling, der selbst den Marathon unter drei Stunden läuft und hauptberuflich als Verwaltungsfachkraft in Königshardt bei der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen arbeitet, hofft, dass bei diesem erstmaligen Event „viele kleine Schritte für die Hilfsorganisation Friedensdorf“ gemacht werden. In Oberhausen würde schließlich gerne und viel gelaufen. Nach dem Lauf ist dann noch eine After-Run-Party bei Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien geplant.

Bei der Siegerehrung nach Altersklassen winken attraktive Sachpreise für die drei Erstplatzierten und Medaillen und Urkunden für alle Teilnehmer. Die Startgelder betragen für den 5-Kilometer-Lauf (10 Uhr) und den 10-Kilometer-Lauf (10.45 Uhr) jeweils 15 Euro, für den 500-Meter-Lauf (12 Uhr) acht Euro. Alle Startgelder und auch die Erlöse aus dem Verkauf von Speisen und Getränken am Veranstaltungstag fließen als Spenden an die Aktion Friedensdorf. Benedikt Strätling möchte dieses Laufevent künftig jährlich als Charity-Veranstaltung für die Aktion Friedensdorf International durchführen und freut sich, mit der evo schon einen starken Partner gewonnen zu haben.

Wer jetzt am „1. evo-Friedensdorf Run“ teilnehmen möchte, kann sich noch bis zum 15. Juni unter my.raceresult.com/164783 anmelden. Ehrenamtliche Helfer, Sponsoren oder sonstige Unterstützer können sich gerne auch direkt bei Benedikt Strätling unter **Tel. 0176-31619378** melden.



Mühlenstr. 128
46047 Oberhausen
Tel. 02 08 · 69 80 84 57



Öffnungszeiten
März - September:
Mo - Fr 09.00 - 18.30 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten
Oktober - Februar:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Spargel & Erdbeeren
www.lepkeshof.de



ÜBER OSTERN 399 km RADELN

Nach dem großen Erfolg der Rad-Ruhrpott-Challenge 501 über Weihnachten gibt es jetzt eine Fortsetzung: Von Karfreitag, 2. April, bis Dienstag, 6. April, können radbegeisterte Hobbyfahrer nicht nur Marzipan und Ostereier genießen, sondern sich auch aktiv an der „Dekra Oster Challenge 399“ beteiligen. Erlaubt sind Renn-, Cross-, Gravel-, Mountain- und Trekkingbikes. Eine Sonderwertung gibt es auch diesmal für die E-Bike-Fahrer. Teilnehmen können radsportbegeisterte Frauen und Männer aus Nordrhein-Westfalen ab 16 Jahren. Man braucht dazu nur ein Fahrrad, ein Smartphone oder einen Radcomputer, zusätzlich etwas Ehrgeiz und natürlich gute Laune.

Und so geht's: Jeder Teilnehmer sammelt über Ostern mindestens 399 Trainingskilometer. Gemeldet werden die gefahrenen Kilometer über die kostenlose App Komoot. Diese kann man sich schnell auf sein Smartphone oder seinen Radcomputer herunterladen. Über die Internetseite www.rpt-radrennen.de werden dann jeden Tag die Fahrer mit den meistgefahrenen Kilometern veröffentlicht.

Das Reglement für die Challenge ist einfach: Die Person, die in der Zeit vom 2. bis 6. April (20 Uhr) die meisten Kilometer gefahren hat, gewinnt die „Dekra Oster Challenge 399“ im Ruhrpott. Neben der Gesamtwertung gibt es noch eine Städtewertung für Männer und Frauen und eine Sonderwertung für Langstreckenfahrer und E-Biker. Teilnehmer aus Oberhausen nehmen automatisch an der Städtewertung für Oberhausen teil, der Sieger erhält das exklusive Stadt-Radtrikot. Die Sieger der Oster-Challenge werden mit einem Wellnesswochenende belohnt.

Anmelden kann man sich noch bis Donnerstag, 1. April, unter www.rpt-radrennen.de. Das Startgeld beträgt 10 Euro. Nachdem sich über Weihnachten viele Oberhausener Hobbyfahrer an der Ruhrpott-Challenge beteiligt haben, hoffen der Gladbecker Sportveranstalter Michael Zurhausen und sein Team, das auch das Pfingstradrennen in Oberhausen organisiert, bei der Oster-Challenge wieder auf zahlreiche Radler aus unserer Stadt.



stock.adobe.com/Soloviova.Ludmyla

TC 69 GOES ONLINE

Übungsleiter trainieren live in einem Sportstudio

Durch die Corona-bedingten Einschränkungen sind derzeit auch die Türen der Sporthallen geschlossen. Sportvereine müssen deshalb in diesen Zeiten andere, neue Wege gehen. So hat der TC Sterkrade 1869 e.V. als ältester Sportverein in Oberhausen und einer der mitgliederstärksten derzeit das Online-Training als „neue“ Sportstätte eingerichtet.

Seit Februar ist dieses Online-Training das TC69-Rezept für diese ungewöhnliche Zeit, allen durch das Virus und seine Mutationen verursachten Widrigkeiten zum Trotz. „TC goes online“ heißt das Motto. Die Übungsleiterinnen und -leiter trainieren live in einem Online-Sportstudio. Alle Angebote von Basketball über Unterwasserrugby bis Yoga, aber auch Rehasport sind so über die Homepage des TC69 (www.tc69.de) erreichbar. Eine Kalenderfunktio-

on bietet Überblick, von dort aus können sich Mitglieder über die Angebote informieren und hierfür anmelden. Der neu gestaltete Mitgliederbereich bietet alle notwendigen Informationen, Dokumente und Auswahlmöglichkeiten, um die neuen Angebote zu nutzen. Den notwendigen Zugangscodes für diesen Bereich erhalten die Mitglieder über ihre Übungs- und Abteilungsleiter, aber auch über die Geschäftsstelle des TC69 (E-Mail: info@tc69.de, Tel. 66 93 97).

Ein derart breit gefächertes Angebot zur Verfügung zu stellen, war für den TC69 eine große Herausforderung. Ein großer Dank des Vereinsvorstandes gilt deshalb allen, die sich am Projekt beteiligt haben und noch immer mithelfen. Das Online-Training sieht der TC69 als gelungene Reaktion auf die Pandemie und deren Beschränkungen, damit sich die vielen Mitglieder zumindest virtuell wiedersehen, in Kontakt bleiben und gemeinsam Sport treiben können.



#HAYABUSA
AUFREGEND NEU.

Suzuki Vertragshändler · Fahnhorststraße 42-44 · 46117 Oberhausen
Verkauf Motorrad: Tel. 999 84-0 · Verkauf Ersatzteile: Tel. 999 84-20 · Werkstatt: Tel. 999 84-30
Fax: 899 99 00 · E-Mail: info@motorrad-kroeber.de · www.motorrad-kroeber.de

„Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, ein überwältigendes Drehmoment im niedrigen bis mittleren Drehzahlbereich zu bieten.“
(Naoki Mizoguchi, Engine Designer)

Um diese gewaltige Leistung noch besser kontrollierbar zu machen, bietet die neue Hayabusa mit dem Suzuki Intelligent-Ride-System (S.I.R.S.) eine Vielzahl einstellbarer Kontroll- und Steuerungssysteme, die fein auf die individuellen Präferenzen und Fähigkeiten des Fahrers angepasst werden können.

Ab April bei Deinem Suzuki Vertragshändler – jetzt informieren und Probefahrt vereinbaren.



KRÖBER

VIActiv
Krankenkasse

FIT BLEIBEN MIT ALLEN FREIHEITEN

Macht stark und tut gar nicht weh – unsere Finanzspritze für Ihr Kursbudget. Mit bis zu **550 Euro Zuschuss im Jahr für maximal zwei Sport- und Gesundheitskurse** heißt es für Sie jetzt: kombinieren wie noch nie. Laufkurs und Yoga? Passt perfekt zusammen. Krafttraining und Ernährungs-Tipps? Geht genauso. Damit Sie gesund und aktiv leben können – so individuell, wie Sie es wollen. Und dank zahlreicher Online-Coachings auch, wann und wo Sie wollen. Lust, loszulegen?

500 EURO
IM JAHR

Ex-Profi verstärkt RWO

KYLE BERGER FÜHRT DEN NACHWUCHS



Fußball-Regionalligist Rot-Weiß Oberhausen hat vor kurzem eine wichtige Baustelle geschlossen. Ex-Profi Kyle Berger ist ab sofort Sportlicher Leiter im Nachwuchsleistungszentrum. Der 45-jährige US-Amerikaner lebt seit 1997 in Deutschland und hat für Rot-Weiss Essen, die Spielvereinigung Erkenschwick, Kickers Emden, den SC Norderstedt und den SV Straelen die Schuhe geschnürt. 2008 beendete er seine aktive Laufbahn und widmete sich fortan dem Nachwuchsfußball.

Von 2009 bis 2019 war der Fußballlehrer auf mehreren Positionen in die Fohlenausbildung bei Borussia Mönchengladbach involviert. 2019 übernahm er beim SC Paderborn die Funktion des Sportlichen Leiters für den Bereich von der U11 bis zur U16. Jetzt kümmert sich Berger um die sportlichen Geschicke der rot-weißen Nachwuchskicker, zu denen auch die Spieler der von Markus Kaya trainierten U19-Bundesligamannschaft gehören.

„Die Nachwuchsarbeit bildet die Basis für den gesamten Sport im Verein. Hier möchte ich die besten Voraussetzungen schaffen. Mike Terranova hat bereits gute Vorarbeit geleistet. Die möchte ich nun fortführen“, ist Kyle Berger voller Tatendrang. Oberhausens Sportlicher Leiter Patrick Bauder freut sich, mit Kyle Berger sein Pendant als Leiter des Nachwuchsleistungszentrums gefunden zu haben: „Es gab zahlreiche Bewerber. Mit einigen haben wir gute Gespräche geführt. Letztendlich war es ein reines Bauchgefühl. Aber Kyle Bergers Vita und seine positive Energie verraten mir, dass wir eine gute Wahl getroffen haben.“

ANZEIGE



Gelenkersatz auf höchstem Niveau

Wir beraten Sie für eine gute Mobilität

Ihr Kontakt zu uns:
Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen
 Zentrum für Endoprothetik
 Josefstraße 3, 46045 Oberhausen
 T (0208) 85 08-70 00
www.helios-gesundheit.de/oberhausen



NOTTENKÄMPER
 GmbH & Co. KG

- Abbau und Aufbereitung von Dichtungston
- Lieferung von Baustoffen
- Entsorgung von Böden, Aschen, Schlacken, Bauschutt und anderen mineralischen Stoffen
- Industrie-Entsorgung
- Deponiebetrieb
- Containerdienst

Hermann Nottenkämper GmbH & Co. KG

Eichenallee 1
 46569 Hünxe

T 02853 95690 0
 F 02853 95690 99
info@nottenkaemper.de
www.nottenkaemper.de



NOTTENKÄMPER
 Umweltdienste GmbH

- Containerdienst von 3 bis 40 cbm
- verschiedene Böden
- Bauschutt
- Baumischabfall
- sonst. mineralische Abfälle
- Holz-/Altholzabfälle
- Gartenabfälle
- Hausentrümpelung
- Mischabfälle

Nottenkämper Umweltdienste GmbH

Vogesenstraße 30b
 46119 Oberhausen

T 0208 99427-0
 F 0208 609 96 04
info@nottenkaemper.de
www.nottenkaemper.de





ENDLICH WIEDER GOLF!



Corona machte auch vor dem GC Oberhausen nicht halt

Die Corona-Pandemie veränderte das Freizeitverhalten der Menschen in den letzten Monaten radikal. Fitnessstudios sind geschlossen, Sport in der Gruppe oder im Verein ist größtenteils nicht möglich.

Obwohl Golf in der freien Natur stattfindet und man beim Golfsport per se Abstand hält, traf der Lockdown auch den Golfsport hart. Gleich zweimal waren die Golfclubs aufgrund von Corona geschlossen – das erste Mal in der Zeit von März bis Mitte Mai 2020 und zuletzt von Anfang November 2020 bis zum 21. Februar dieses Jahres. Diese Zeit wurde vom GC Oberhausen aber sinnvoll genutzt. Hierüber sprachen wir mit Manager Till Both.

Herr Both, wie haben Sie die Zeit des Lockdowns genutzt, was gibt es Neues im Golfclub?

Natürlich hat auch uns der zweite Lockdown wirtschaftlich hart getroffen. Dennoch haben wir viel in die Pflege und Verbesserung der Platzanlage investiert. Es wurde nachgesät, es erfolgte ein Grünschnitt der Bäume, manche Bäume mussten gefällt werden. Nach den zuletzt extrem trockenen Sommern haben wir die Bewässerungsanlage weiter ausgebaut und uns um die Pflege des Grüns gekümmert.

Worauf dürfen sich die Golfer ansonsten noch freuen?

Investiert haben wir auch in Technik. Die überdachten Abschlagsplätze sind nun größtenteils mit einer radargesteuerten Technik ausgestattet, die den Golfern die genaue Länge ihrer Schläge anzeigt. Darüber hinaus haben wir zwei neue Golf-Carts für unsere Golfer angeschafft.

Sie haben seit dem 22. Februar wieder geöffnet. Welche Corona-Regeln müssen die Golfer auf der Anlage beachten?

Im Grunde genommen sind es die bekannten AHA-Regeln: Abstand, Hygiene (Hände desinfizieren) und Alltagsmaske. Auf dem Platz muss allerdings keine Maske getragen werden. Nach der Runde bitten wir alle Golfer, das Gelände möglichst rasch wieder zu verlassen.

Verhalten sich alle Golfer Corona-konform?

Wir spüren, dass sich unsere Mitglieder extrem freuen, endlich wieder ihrem liebsten Hobby nachgehen zu können. Dafür nehmen alle die Einschränkungen gerne in Kauf. Und auch wir freuen uns natürlich sehr, dass es endlich wieder losgeht – und es hoffentlich auch so bleibt!

Till Both

20 GOLF-EINSTEIGERKURSE ZU GEWINNEN!

Um möglichst viele Oberhausener für den Golfsport zu begeistern, führen der GC Oberhausen und die Schwungfabrik nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wieder ein Gewinnspiel durch. Unter allen Einsendern werden 20 Corona-konforme Einsteigerkurse im Wert von jeweils 159 Euro verlost, in denen kleine Gruppen innerhalb von 2x2 Stunden ins Golfspielen reinschnuppern können.

Senden Sie dafür einfach das Kennwort „Golf macht Spaß“ per E-Mail an info@gcob.de oder per Post an GC Oberhausen, Jacobistr. 35, 46119 Oberhausen.

Einsendeschluss ist der 30. April 2021.

Die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzerklärung finden Sie auf www.gcob.de/gewinnspiel.



Oh! AUF DAUER!

LVR-INDUSTRIEMUSEUM

Peter-Behrens-Bau (Essener Str. 80):

Sonderausstellung „Die Zukunft im Blick – das Bildarchiv des Regionalverbands Ruhr“ (bis 30. Mai 2021)

Di.–So. 11–17 Uhr

www.industriemuseum.lvr.de

ST. ANTONY-HÜTTE UND INDUSTRIEARCHÄOLOGISCHER PARK

Dauerausstellung „Wiege der Ruhrindustrie“

Sonderausstellung „Versorgt – betriebliche Fürsorge bei der GHH“ (bis 20. Juni 2021)

Di.–So. 10–17 Uhr

Ⓜ St. Antony-Hütte, Linie 961

www.industriemuseum.lvr.de

Ein Besuch der Ausstellungen ist ausschließlich mit vorab gebuchten Tickets möglich, die online über den Webshop auf der Homepage www.industriemuseum.lvr.de gebucht werden können. Sollte eine Online-Buchung nicht möglich sein, ist dies auch unter Tel. 02234 9921555 möglich.

LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

„Art About Shoes – Von Schnabelschuh bis Sneaker“ u. „Heiner Meyer: Deutsche Pop Art im Stiletto-Format“ (bis 24. Mai 2021)

Kleines Schloss: „Walter Kurowski – Künstler Karikaturist Künstlerlegende – eine Werkschau von 1956–2015“ (bis 30. Mai 2021)

Di.–So. 11–18 Uhr

www.ludwiggalerie.de
Vorherige Anmeldung und Buchung eines Zeitfensters erforderlich unter Tel. 0208 4124928 oder E-Mail ludwiggalerie@oberhausen.de

GEDENKHALLE SCHLOSS OBERHAUSEN

Dauerausstellung „Oberhausen im Nationalsozialismus 1933 bis 1945“

Sonderausstellung: „Vergessene Opfer der NS-„Euthanasie“ – Die Ermordung schlesischer Anstaltspatienten 1940–1945“ (bis 30. Juni 2021)

Di.–So. 11–18 Uhr Eintritt frei!

www.gedenkhalle-oberhausen.de
Vorherige Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 0208 6070531-0 oder E-Mail info-gedenkhalle@oberhausen.de

BUNKERMUSEUM OBERHAUSEN – EHEM. KNAPPENBUNKER, ALTE HEID 13

Dauerausstellung: „HeimatFront – Vom ‚Blitzkrieg‘ in Europa zum Luftkrieg an der Ruhr“

Mi. u. So. 11–18 Uhr

www.bunkermuseum-oberhausen.de
Vorherige Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 0208 6070531-0 oder E-Mail info-gedenkhalle@oberhausen.de

VEREIN FÜR AKTUELLE KUNST/ RUHRGEBIET – AUSSTELLUNGSHALLE ZENTRUM ALTENBERG

Barbara Adamek, Bildobjekte, u. Günter Malchow, Lackmalerei (bis 18. April)

Vorherige Terminvereinbarung erforderlich unter E-Mail info@vfakr-oberhausen.de

UHREN..... SCHMIEMANN

WAS AUCH IMMER PASSIERT ...

Lockdown, Öffnung oder doch wieder Lockdown light? Egal welche Überraschung die Pandemie noch für uns bereit hält – unsere fünf Uhrmachermeister halten die Werkstatt für Sie geöffnet. Gönnen Sie Ihrer Uhr die Pflege und Wartung, die sie verdient – es lohnt sich!

Uhren Schmiemann – mit Kompetenz und Leidenschaft



Elsässer Straße 44 · 46045 Oberhausen · T 0208.4124860 · uhren-schmiemann.de

Andreas Napiorkowski und Jürgen Leemhuis (r.), Uhrmachermeister

Schranke	Heldengedichte	Kanton der Schweiz	Linie ohne Text	ungarischer Name für Wien	eine Kulturtechnik	Verbindungsstift	Kartenspielspiel	eh. dt. Skiläuferin
Schwellung				Südfucht			1	
reden						weibliche Fabelwesen	zweisitzige Fahrräder	
jüdische Schlüssel	4			eine Segelstange	Gleitmittel		3	
		altitalienischer Volksstamm	militärischer Rang				6	
hebräisch: Sohn	Weltmeer				Futterpflanze	Seemannsgruß		Israel, Stadt am Golf von Akaba
		2		Elektrokardiogramm (Abk.)	Barmherzigkeit Gottes			
winzige Menge	Nadelbaum					nord. Unterweltsgöttin	5	
					Wohlgeschmack			
Comedy-Star (Anke)	unbeweglich					Jetzt-Zustand	7	



ZU GEWINNEN GIBT ES DIESES MAL:

4 x 1 digitale Küchenparty mit Stefan Opgen-Rhein im Wert von jeweils 25 Euro.

Bitte senden Sie bis zum 13. April die Lösung des Kreuzworträtsels an info@aufgetischt.com mit dem Betreff: **Gewinnspiel Oh!**



1. JUBILÄUM!
Die 50. Ausgabe der Oh! erscheint

DAS KOMMT IM JUNI

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 28. Mai 2021



WENN DIE HÜLLEN FALLEN ...
Der Gasometer präsentiert sich nach der Sanierung

SOMMERANFANG
Was fangen wir in diesem Sommer an?

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November)

Herausgeber:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Detlef Sprenger
Redaktionsleitung: Rainer Suhr (V.i.S.d.P.)
Centroallee 269, 46047 Oberhausen

Redaktion:
Alexandra Hesse, Michael Kampmeyer, Helmut Kawohl, Michael Schmitz, Rainer Suhr, Petra Weyland-Frisch, Laura Kukla (Int. Kurzfilmtage)

Redaktionsanschrift:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
Centroallee 269, 46047 Oberhausen
E helmut.kawohl@owtgmh.de
rainer.suhr@owtgmh.de
T 0208 850 36 33 (Helmut Kawohl)
0208 850 36 78 (Rainer Suhr)

Fotos: Simone Bandurski, Michael Baxter/Baxter Imaging LLC, Kerstin Bögeholz, Campus Verlag, claudiadresys.de, CONTACT GmbH, Simon Deichsel, Deutsches Auswandererhaus, evo AG, Gallhöfer GmbH, Gasometer Oberhausen, GC Oberhausen, Hoffmann und Campe Verlag, Kurzfilmtage Oberhausen, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, LVR Industriemuseum, Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW, mrmockup.com, OWT GmbH, Pegasus Spiele, Kay Riechers, SC Rot-Weiß Oberhausen, Matthias Schrupf Fotodesign, Stadt Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG GmbH, TC Sterkrade 1869 e.V., Carsten Walden, WBO GmbH, privat

Konzept und Gestaltung:
CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 810 80 15 | www.contact-gmbh.com

Projektleitung: Alexandra Hesse
Layout: Anne Beck, Stefan Jeske

Anzeigenleitung:
Florian Böttger, CONTACT GmbH
E boettger@contact-gmbh.com, T 0208 810 80 41
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen

Druck:
Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

Auflage: 115.200

Copyright
Das Veröffentlichen von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.de

Es erscheint mit Unterstützung von evo Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, LVR-Industriemuseum, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH.



Energieversorgung Oberhausen AG



AB 89 EURO MONATLICH!

Heizungsanlage mit dem Rundum-Service der evo mieten

Sie brauchen demnächst eine neue, effiziente Heizungsanlage ganz ohne teure Anschaffungskosten? Nutzen Sie das Rundum-sorglos-Paket der evo.

Ihre Vorteile:

- keine Anschaffungskosten für eine neue Heizungsanlage
- Demontage der Altanlage
- 24-Stunden-Service
- Übernahme der Wartung, Reparaturen und Schornsteinfegerkosten
- fest kalkulierbarer monatl. Wärmegrundpreis ab 89 Euro*

Klingt interessant?

Jetzt Ihr persönliches Angebot anfordern unter:
www.evo-energie.de/heizungsanlage-oberhausen



Ihr Kundenberater
Wärme-Contracting
Uemit Sara
freut sich auf Sie!



* abhängig vom Wärmebedarf Ihres Gebäudes

Das Leben gehört ins Zentrum!



**Das RKI stuft
das Risiko
im Handel als
niedrig ein.**

CENTRO●